

Herausforderungen für die philippinische (Zivil-) Gesellschaft nach den Wahlen 2022

Dokumentation der 37. Ökumenischen Philippinenkonferenz (ÖPK)

07. - 09. Oktober 2022, Bonn





Einleitung

Nach einer zweijährigen Pause fand die 37. Ökumenische Philippinenkonferenz (ÖPK) vom 07. bis 09. Oktober 2022 im Haus Venusberg in Bonn wieder als Präsenzveranstaltung statt. Thema der Tagung: „Herausforderungen für die philippinische (Zivil-) Gesellschaft nach den Wahlen 2022“.

Im Programm waren Gesprächsrunden zum Verlauf und zu den Ergebnissen der philippinischen Wahlen vom Mai 2022. Die Teilnehmer:innen und Referent:innen teilten ihre Erwartungen und Bedenken für die kommende Regierungszeit und diskutierten die Auswirkungen der Wahlergebnisse auf den politischen Handlungsspielraum der Zivilgesellschaft. Die Herausforderungen an die Kirchen und ihre Handlungsspielräume in der anstehenden Regierungsperiode, sowie die Lebens- und Handlungsperspektive für die philippinische Jugend wurden thematisch behandelt.

In den Workshops gab es weitere vertiefende Analysen über die Positionierungen der ökumenisch orientierten sowie der evangelikal ausgerichteten Kirchen und Bewegungen, über die tiefgreifenden und negativen Einflüsse sozialer Medien auf das Wählerverhalten, und die politischen Einstellungen der philippinischen Mitbürger:innen in Deutschland und Österreich. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Rolle und dem politischen Verhalten der philippinischen Diaspora, insbesondere der jüngeren Generation europäischer Filipinas und Filipinos.

Die ÖPK musste leider wegen der Corona Pandemie im Jahr 2020 ausfallen; die 36. ÖPK fand am 23. Oktober 2021 als digitale Tagesveranstaltung per Zoom statt. Zum Charakter der ÖPK gehört unbedingt das persönliche Treffen und der direkte Austausch untereinander. Deswegen haben wir uns sehr gefreut, dass wir uns in diesem Jahr wieder zu einer Präsenzveranstaltung treffen konnten. Wir danken unseren Partnern und Zuschussgebern ganz herzlich für die Unterstützung, die dies möglich gemacht hat: das Evangelischen Missionswerk, Misereor, Brot für die Welt und die Vereinte Evangelische Mission (VEM). Für die vielfältige Unterstützung, die sie uns in Form von personeller und institutioneller Unterstützung seit vielen Jahren gewähren, bedanken wir uns beim Missionswerk der Franziskaner.

Die Urheberrechte der Präsentationen liegen bei den jeweiligen Autor:innen.

INHALT

4 Programm

5 Nach den philippinischen Parlamentswahlen 2022: Perspektiven und Herausforderungen für die Zivilgesellschaft, die Kirchen eingeschlossen

Digitaler Vortrag von Fr. Jaazeal Jakosalem OAR

17 Warum sind die Marcoses wieder an der Macht?

von Eric Gutierrez (Präsenzvortrag)

35 Lessons from PETA's Contribution to the People's Campaign in Preparation for the 2022 Elections

Digitaler Vortrag von Abigail Billones, Philippine Educational Theater Association (PETA)

54 PROJECT DELTA: Democracy Education Lab: Transforming Advocacy

Digitaler Vortrag von John Moran, Philippine Educational Theater Association (PETA)

71 Junge Generation, Diaspora und die philippinische Politik von Marina Wetzlmaier (Präsenzvortrag)

92 Marcos - Duterte & Retour oder Von Marcos 1.0 zu Marcos 2.0 von Rainer Werning (Präsenzvortrag)

97 Höhepunkte der Ereignisse vom Jahreswechsel 2019/20 bis Oktober 2022 Erläuterungen zu einer Powerpoint-Präsentation von Mary Lou Hardillo

99 Factsheet: Die philippinische (Zivil-) Gesellschaft nach den Wahlen 2022

PROGRAMM

FREITAG, 07. Oktober 2022

Ab 17.00 Anreise, Registrierung der Teilnehmenden
18:00 Abendessen
19:00 Eröffnung der 37. ÖPK und Begrüßung der Anwesenden durch AK-Mitglied(er)
19:30 Vorstellungsrunde
20:15 Austausch im Plenum und in Gruppen
- zu der Zeit seit dem letzten Treffen in Präsenz
- zu den Wahlergebnissen in RP
- zum diesjährigen Thema
- zu Erfahrungen, Plänen und Hoffnungen
anschl. Gelegenheit für Begegnung und Gesprächsrunden

SAMSTAG, 08. Oktober 2022

08:00 Frühstück
09:00 Andacht + Tagesüberblick
09:15 Plenum : *Kirchen im Kontext der gesellschaftspolitischen Weichenstellungen nach den Wahlen: Bewertungen, Herausforderungen, Handlungsfelder*
Vortrag Fr. Jaazeal Jakosalem, OAR, Bonn
Gelegenheit für Rückfragen
10:45 Kaffee-Pause
11:15 Plenum
Warum sind die Marcoses wieder an der Macht?
Vortrag von Dr. Eric Gutierrez
Gelegenheit für Rückfragen

Politische Perspektiven für zivilgesellschaftliches Engagement insbes. der jungen Generation : Analysen und Beobachtungen im Nachgang der Wahlen Digitale Vorträge von Abigail Billones und John Moran, Philippine Educational Theater Association (PETA)

12:45 Mittagessen
14:30 Parallele Workshops – 1. Runde (2 - 3 WS)
- Wahlanalyse Projekt Philippinenbüro + Philnetz (Dr. Eric Gutierrez)
- Kirchliche Stimmen zur Wahl (Fr. Jaazeal Jakosalem, Bonn)
- Junge Generation, + Diaspora zu den Wahlen (Marina Wetzlmaier)
16:00 Kaffeepause
16:30 Parallele Workshops – 2. Runde (2 - 3 WS) (s.o.)
18:00 Abendessen

19:30 Philippine Update Dr. Rainer Werning / Mary Lou U. Hardillo
freie Journalisten, Köln

20:15 Plenum: Philippinen im Ausblick: Vor welchen Herausforderungen steht die philippinische (Zivil)-Gesellschaft nach den Wahlen? Auswirkungen der Wahlergebnisse auf die Diaspora und solidarisches Engagement in Deutschland

21:00 Gelegenheit für Begegnung und Gesprächsrunden

SONNTAG, 09. Oktober 2022

08.00 Frühstück
09:00 Ökumenischer Gottesdienst
10:15 Kaffeepause
10:45 Plenum: Geschäftssitzung der ÖPK, Berichterstattung des AK, Wahlen zum Arbeitskreis für die kommenden 2 Jahre
12:00 Abschlussrunde mit Rückmeldungen zur 37. ÖPK
Was nehmen wir mit an wichtigen Einsichten?
Was konnte nicht behandelt werden - was hat zum Thema gefehlt?
Themenvorschlägen für die 38. ÖPK 2023

Nach den philippinischen Parlamentswahlen 2022: Perspektiven und Herausforderungen für die Zivilgesellschaft, die Kirchen eingeschlossen¹

Jaazeal Jakosalem OAR

Einführung

„Es ist eine Wiedergeburt, vielleicht nicht des physischen Körpers von Ferdinand Marcos, aber es ist eine Wiedergeburt seiner Träume, seiner Weisheit und seiner Liebe zu seinem Land“², Dies sind die Worte des philippinischen Präsidenten Ferdinand Marcos Jr. anlässlich der Feierlichkeiten zum 105. Geburtstag seines Vaters.

Der Sohn des verstorbenen Diktators Ferdinand E. Marcos Sr. hat die Präsidentschaftswahlen gewonnen.

Die philippinischen Parlamentswahlen 2022 sind sowohl für die Familie Marcos als auch für die Familie Duterte ein Gewinn.

Die Auswirkungen der populistischen Politik im Land sind die gleichen sozialen Kennzeichen, die weltweit zu beobachten sind. In den letzten Monaten kam es in einigen Ländern Afrikas und Lateinamerikas aufgrund von Inflation und steigenden Lebenshaltungskosten zu Unruhen – mit beunruhigenden Auswirkungen auf das Leben der Menschen.

Traurigerweise gibt es auf den Philippinen seit Duterte und Marcos eine Kontinuität von politischer Uneinigkeit mit Überbleibseln wirtschaftlicher und sozialer Instabilität. Die von der Regierung behauptete wirtschaftliche Stabilität spiegelt nicht wider, was die Menschen in ihrem täglichen Leben erleben. Viele Filipinos sind nach wie vor arbeitslos, und ihre Familien haben keine existenzsichernden Ersparnisse mehr. In einer solchen Situation müssen sowohl im lokalen als auch im nationalen Haushalt

¹ Dieser Vortrag wurde während der 37. Ökumenischen Philippinenkonferenz (ÖPK) für die Plenarsitzung, Bonn, Deutschland (8. Oktober 2022) gehalten.

² Rede von Ferdinand Marcos Jr. anlässlich des 105. Geburtstages seines Vaters, [Online-News], (11 September 2022) <https://ops.gov.ph/news_releases/pbbm-grateful-to-supporters-for-keeping-fathers-memory-alive-vows-to-measure-up-to-his-standards/>, accessed 3 October 2022.

wirtschaftliche Anreize für die Menschen geschaffen werden – eine Herausforderung für die neu gewählten Politiker und die neu ernannten Bürokraten.

Oxford Economics³ wies in einem Forschungsbriefing auf wesentliche „wirtschaftliche Auswirkungen“ der Präsidentschaft von Ferdinand Marcos Jr. hin:

- Die fiskalische Agenda von Marcos Jr. ist unklar. Er könnte zu einer weiteren fiskalischen Expansion neigen, was zu einer Herabstufung der Kreditwürdigkeit und einer erhöhten Risikoaversion für philippinische Vermögenswerte führen könnte.
- In Anbetracht der höheren Rohstoffpreise erwarten wir, dass das Leistungsbilanzdefizit von 1,7 % des BIP im letzten Jahr auf 5,2 % ansteigen und der Außenfinanzierungspuffer der Philippinen stark schrumpfen wird.
- Der Peso ist aufgrund der aggressiven Haltung der US-Notenbank, der zunehmenden globalen Unsicherheit aufgrund des russischen Krieges und der chinesischen Lockdowns bereits unter Druck geraten.

Dies ist der beunruhigende politische Fahrplan für die Philippinen in letzter Zeit.

1. Hintergrundinformationen: Politisches Engagement von ökumenischen und interreligiösen Gruppen

Kirchliche Einrichtungen und Kirchenleute sind die sozialen Akteure sowohl im gesellschaftlichen Dialog als auch in der aktiven Auseinandersetzung mit der Regierungspolitik, sei es auf der Ebene der Konfrontation oder der Konfrontation. Diese religiösen Institutionen verfolgten konsequent eine volksnahe Haltung in Bezug auf politisches Handeln, Menschenrechte, Gerechtigkeit und Frieden sowie Umweltbelange.

Kirchliche Einrichtungen und Kirchenleute sind die sozialen Akteure sowohl im gesellschaftlichen Dialog als auch in der aktiven Auseinandersetzung mit der Regierungspolitik. Diese religiösen Einrichtungen verfolgten konsequent eine volksnahe Haltung in Bezug auf politisches Handeln, Menschenrechte, Gerechtigkeit und Frieden sowie Umweltbelange.

³ Oxford Economics, „Der neue Präsident der Philippinen steht vor einem schwierigen wirtschaftlichen Balanceakt“, [On line-Forschungsbericht], (10 May 2022) <<https://www.oxfordeconomics.com/resource/new-president-of-the-philippines-faces-tricky-economic-balancing-act/>>, accessed 27 September 2022.

Kirchliche Organisationen/ Gremien	Zugehörigkeit	Auftrag/ Programme	Stand der Zusammenarbeit mit dem Duterte-Regime	Aktueller Stand der Zusammenarbeit mit dem Staat
a. Katholische Bischofskonferenz der Philippinen (CBCP)	römisch- katholisch	Lehramtliche und pastorale Erklärungen zu sozialen, pastoralen und moralischen Fragen, die die römisch- katholische Kirche und die philippinische Nation betreffen.	Kritisch gegenüber dem Duterte-Regime. Fordert die Wieder- herstellung der Rechtsstaatlichkeit. Ende der Tötungs- kampagne.	Kritisch gegenüber Geschichtsrevisionismus Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von Marcos. 90% der Erzdiözesen/ Diözesen haben sich für Leni Robredo eingesetzt. Hat den systematischen Betrug während der Wahlen angeprangert.
b. Nationaler Rat der Kirchen auf den Philippinen (NCCP)	Evangelische Kirchen	Pastorale Erklärungen zu sozialen Fragen und Anliegen	Kritisch gegenüber dem Duterte-Regime. Arbeit mit den Familien der Opfer von außergerichtlichen Tötungen. Beteiligt an aktiven Protesten.	Kritisch gegenüber Geschichtsrevisionismus. Bestätigte die staatliche Repression während des Martial Law von Marcos. Mobilisierte Kampagnen und Proteste zur Unterstüt- zung der Kandidatin Leni Robredo. Hat den systematischen Betrug während der Wahlen angeprangert.
c. Vereinigung der höheren Ordensobe-ren auf den Philippi- nen/Konferenz der höheren Ordensoberen	römisch- katholisch	Pastorale Erklärungen und Aktionen zu Gerechtigkeit, Frieden und	Kritisch gegenüber dem Duterte-Regime. Arbeit mit den Familien der Opfer von außergerichtlichen	Kritisch gegenüber Geschichtsrevisionismus Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von

(Männer und Frauen)		Bewahrung der Schöpfung. Menschenrechtsthemen	Hinrichtungen. Beteiligte sich an aktiven Protesten.	Marcos. Unterstützte offiziell Leni Robredo als Präsidentin. Hat den systematischen Betrug während der Wahlen angeprangert.
d. Iglesia Filipina Independiente (IFI)	Nationalistische katholische Kirche	Menschenrechte, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung	Forderung nach dem Sturz des derzeitigen Präsidenten. Beteiligte sich an aktiven Protesten. Wird beschuldigt, den revolutionären Kampf zu unterstützen.	Kritisch gegenüber Geschichtsrevisionismus Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von Marcos. Kämpfte gegen die Rückkehr der Marcos und Dutertes an die Macht. Hat den systematischen Betrug bei den Wahlen angeprangert.
e. Promotion of Church People's Response - Förderung der Reaktion des Kirchenvolks (PCPR)	Ökumenisch	Direct to Action zu sozialen, ökologischen und Migrantenfragen, JPIC	Fordert die Absetzung des derzeitigen Präsidenten und einen Regimewechsel. Wird beschuldigt, den revolutionären Kampf zu unterstützen.	Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von Marcos. Hat sich gegen die Rückkehr der Marcos und Dutertes an die Macht eingesetzt. Hat den systematischen Betrug bei den Wahlen angeprangert.
f. Bishops-Ulama Forum / Bischof-Ulama-Forum	Interreligiös (muslimisch - christlich)	Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit für die muslimischen	Fordert ein moralisches Zeugnis von Seiten der Staats- und Regierungschefs	Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von Marcos.

		Filipinos. Muslimisch- christlicher Dialog	Besteht auf integralen Frieden, nicht auf fonds-gesteuerte soziale Initiativen in den muslimischen Gemeinschaften	Kämpfte gegen die Rückkehr der Marcos und Duterte an die Macht.
g. Rural Missionaries of the Philippines / Landmissionare auf den Philippinen	römisch- katholisch	JPIC, Katastrophenhilfe und Wiederaufbau, Bil- dung für indigene Kinder	Sie fordern den Sturz des derzeitigen Präsidenten und einen Regimewechsel. Die Mitglieder werden als kommunistische Sympathisanten beschuldigt. Die Anführer werden der Aufwiegelung beschuldigt.	Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von Marcos. Hat sich gegen die Rückkehr der Marcos und Duterte an die Macht eingesetzt. Hat den systematischen Betrug bei den Wahlen angeprangert.
h. Christians for National Liberation / Christen für die nationale Befreiung (CNL)	Ökumenisch	Underground Catholic/ Christian movement of church-people advocating the revolutionary struggle	Sie fordern den Sturz des derzeitigen Präsidenten und einen Regimewechsel. Die Mitglieder werden als Kommunisten beschuldigt. Einige Anführer wurden bereits von den staatl- ichen Streitkräften hingerichtet.	Bestätigte die staatliche Repression während des Kriegsrechts von Marcos. Hat sich gegen die Rückkehr der Marcos und Duterte an die Macht eingesetzt. Hat den systematischen Betrug bei den Wahlen angeprangert.

Abbildung 1. Liste der kirchlichen Institutionen/Organisationen auf den Philippinen mit einer Übersicht über ihr politisches Engagement.

Nichtsdestotrotz gab es drei große religiöse Institutionen, die die Kandidatur von Ferdinand Marcos Jr. offiziell unterstützten, nämlich:

1. Iglesia ni Cristo (INC) - sicherte eine Blockabstimmung für Ferdinand Marcos Jr. als Präsident; Sara Duterte als Vizepräsidentin; und ausgewählte Kandidaten für nationale und lokale Ämter.

Die Iglesia ni Cristo ist eine nichttrinitarische Kirche, die 1913 von Felix Y. Manalo vor Ort gegründet wurde.

2. Königreich Jesu Christi (KJC) - sicherte Ferdinand Marcos Jr. einen siegessicheren Platz als Präsident, Sara Duterte als Vizepräsidentin und ausgewählte Kandidaten für nationale und lokale Ämter.

3. Das Königreich Jesu Christi (KJC) wurde von Apollo C. Quiboloy gegründet, der sich selbst als Sohn Gottes betrachtete. Er war der geistliche Berater von Rodrigo Duterte und erhielt während der Präsidentschaft von Duterte eine Rundfunkkonzession (SMNI-Kanal). Außerdem stand er am 5. Februar 2022 offiziell auf der Fahndungsliste des Federal Bureau of Investigation (FBI), weil er in den Vereinigten Staaten wegen Vergewaltigung und Sexhandels angeklagt war.

4. El Shaddai Charismatic Movement - ein katholischer Zweig der Charismatischen Bewegung, der von dem umstrittenen Evangelisten Mike Velarde gegründet wurde. Der Gründer unterstützte die damaligen Kandidaturen von Ferdinand Marcos Jr. als Präsident und Sara Duterte als Vizepräsidentin.

II. Diagnose der politischen Unterströmungen

Die Gewinnspiele bei den philippinischen Wahlen waren geprägt von „Waffen, Gold und Schlägertrupps“ mächtiger Politiker. Diese Art von Politik mag bei den Wahlen im Jahr 2022 nicht mehr so krass sein. Was jedoch allgegenwärtig bleibt, ist die systemische „Politische Dynastie“, die „Klientelpolitik“, die „Politik der Kontrolle“, das „Parteilistensystem“ und die „Social Media Maschinerie“.

Die „politische Dynastie“ prägt die politische Landschaft der Philippinen: „Die Wahl 2022 hat lediglich bestätigt, dass politische Dynastien eine Tatsache im Leben der Nation sind“⁴, sagte Lito Monico Lorenzana. Neben dem Romualdez-Clan hat auch die Familie

⁴ Lito Monico Lorenzana, „Politische Dynastien und Parteilisten“, [Online-Artikel], 18 May 2022
<<https://www.manilatimes.net/2022/05/18/opinion/columns/political-dynasties-and-party-lists/1844025>>, accessed 02 September 2022.

Marcos ihren Einflussbereich erweitert. Die Mutter und der Sohn der Familie Villar sitzen beide im Senat, ebenso wie die beiden Cayetanos. Und die Listen reichen vom Kongress bis zur lokalen Führung.

„Klientelpolitik“ in Form von Stimmenkauf garantiert den Fortbestand reicher politischer Familien. Bei den letzten Wahlen lag der Preis für die Stimme einer Person zwischen 30 und 250 Euro. Der Stimmenkauf verleitet die wirtschaftlich benachteiligten Filipinos dazu, ihre Stimmen zu verkaufen, um den unqualifizierten Kandidaten die Machtposition zu garantieren.

Die „Politik der Kontrolle“ wird von Landbesitzern, reichen Politikern und sogar Drogenbaronen genutzt, um ihre ausgewählten Kandidaten zu unterstützen (entweder aus der eigenen Familie oder von jemandem, den sie später kontrollieren können). Dies ist eine Form der wirtschaftlichen Einschüchterung von abhängigen Familien und anderen Personen, die sich im Einflussbereich der Politik befinden. Sehr verbreitet ist dies bei den landbesitzenden Familien auf der Insel Negros, wo die Landbesitzer (hacenderos) bevorzugte Kandidaten aufstellen, für die ihre Pächter stimmen müssen, und gegnerische Kandidaten nicht auf ihre Grundstücke lassen.

Bei den vergangenen Wahlen nutzten politische Familien und gewiefte Politiker auch das „Parteilistensystem“⁵, indem sie ihre eigene „irrelevante“ Parteilistenvertretung im Kongress aufstellten.

Die Social-Media-Plattformen wurden zu den „trickreichen“ Werkzeugen, um die Wahlen zu gewinnen. Es heißt, dass sie zuerst von der Kampagne von Benigno Aquino Jr. genutzt, dann von Rodrigo Duterte optimiert und von Präsidenten Ferdinand Marcos Jr. „perfektioniert“ wurden – und so die Gewinner auf leichte Art und Weise groß machten. Sie wurde zu einem Bestandteil der Revision der politischen Geschichte und der Kämpfe auf den Philippinen, indem der Tyrann Marcos als Held dargestellt und die blutige Vergangenheit von Marcos' Kriegsrecht ausgelöscht wurde – und sie sicherte Marcos den Gewinn.

Dies ist das Panorama der philippinischen Wahlen aus der Sicht eines Beobachters. Dabei geht es nicht einmal um die soziologische Perspektive, sondern einfach darum, die Fragilität von Wahlsystemen zu entdecken, nicht nur auf den Philippinen, sondern auch in anderen Ländern.

⁵ Definiert durch das Republikgesetz Nr. 7941 als: „Das Parteienlistensystem ist ein Mechanismus der proportionalen Repräsentation bei der Wahl von Vertretern nationaler, regionaler und sektoraler Parteien oder Organisationen oder deren Koalitionen, die bei der Wahlkommission (COMELEC) registriert sind, in das Repräsentantenhaus.“

„Traurigerweise sind die letzten philippinischen Wahlen weiterhin von Geldpolitik, Elitenkontrolle und einer Lügen- und Desinformationsmaschinerie geprägt.“⁶ Es ist hoffnungslos, von der Existenz einer alternativen Partei auszugehen, um das kaputte politische System zu verändern – solange die Politiker die treibende Kraft eines Systemwechsels bleiben.

Daher ist es notwendig, die Parteienabhängigkeit der philippinischen politischen Parteien zu durchbrechen.

III. Perspektiven und Herausforderungen

Das kaputte System der philippinischen Wahlen hat seine Wurzeln in der korrupten „Parteipolitik“; wir sprechen hier nicht nur von der Familie Marcos, sondern auch von der Oppositionsführung – es gibt keine engagierte politische Partei, die ihren Visionen treu bleibt, die Politiker wechseln einfach von einer Partei zur anderen... es gibt keine kohärente Parteiidentität. Sogar die Niederlage der politischen Opposition, Leni Robredo, kann auf die Parteiidentität zurückgeführt werden.

Der Präsidentschaft von Marcos ist es gelungen, die politischen Möglichkeiten des philippinischen Wahlsystems auszunutzen. Sie hat die doppelte „Diktatur“ sowohl der Duterte als auch der Marcos zementiert und damit das Bild einer politischen Dynastie vermittelt.

Wie können wir das System ändern?

Schließen Sie sich der Bewegung an, die einen sozialverträglichen Ansatz zur Bekämpfung der Armut auf den Philippinen verfolgt.

Das Engagement von Glaubensgemeinschaften und Nichtregierungsorganisationen in Deutschland im Bewusstsein, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart, muss die Entwicklungsarbeit fortgesetzt werden, auch in einer Zeit, in der die politische Situation auf den Philippinen zerrissen ist.

Den Schwung der Forderung nach einem Ende der Tötungen aufrechterhalten. Die Todesfälle durch Duterte Krieg gegen Drogen und Krieg gegen die Rechte sind an sich schon völkermörderisch. Bis wann kann der Internationale Strafgerichtshof sein Urteil über Rodrigo Duterte fällen? Das Marcos-Duterte-Tandem hat sich verpflichtet, Duterte Krieg fortzusetzen. Erst vor wenigen Tagen wurde Percy Lapid, ein Journalist, bei einem Überfall von Unbekannten getötet. Die Tötungen gehen weiter...

⁶ 2022 Konventserklärung der Konferenz der höheren Oberen auf den Philippinen, [Online-Dokument], (14 July 2022) <<https://cbcnews.net/cbcnews/full-text-2022-convention-statement-of-the-conference-of-major-superiors-in-the-philippines/>>, accessed 23 September 2022.

Mobilisieren Sie lokale und internationale Unterstützung für die Anprangerung von Ungerechtigkeit und Korruption. Internationale Unterstützung ist wichtig für die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen und kirchlichen Gruppen, um die von philippinischen Regierungs- und Militärfunktionären begangenen Ungerechtigkeiten und Korruptionsfälle auf eine internationale Ebene zu bringen.

Unterstützen Sie Bewegungen und Kampagnen an der Basis, etwa die Kampagne für die Beendigung der Militärhilfe und Unterstützung für den philippinischen Sicherheitssektor (PNP/AFP). Die Kampagne der philippinischen Regierung, die europäische Länder und wichtige Partner (wie die USA und China) um militärische Unterstützung in Form von Hilfe (Ausbildung, militärische Ausrüstung usw.) bittet, hat zu den anwachsenden Menschenrechtsverletzungen durch die philippinischen Staatskräfte beigetragen. Quellen aus offiziellen Veröffentlichungen des US-Militärs und der US-Botschaften liefern uns genaue Daten über Militärhilfe, Darlehen, Ausgaben und geplante Käufe von Militärausrüstung, Ausbildung und Waffen – im Namen von „Aufrüstung“ und Terrorismusbekämpfung. Die Diskrepanz zwischen den Finanzzahlen und unserer Armutsquote ist entmutigend. Auf dem Höhepunkt der COVID-Krise plant die Regierung Duterte den Kauf von Waffen im Wert von fast 2 Mrd. Dollar⁷. Die US-Regierung unterstützt strategisch (aus eigenem Interesse) das Bestreben der philippinischen Regierung, ihre militärische Positionierung voranzutreiben – sowohl auf Kosten der Steuergelder der US-Bürger als auch auf Kosten des Lebens der Filipinos.

Unterstützen Sie die Forderung nach einem gerechten Frieden und der Wiederaufnahme der Friedensgespräche zwischen der Regierung der Republik der Philippinen (Government of the Republic of the Philippines – GRP) und der National Democratic Front of the Philippines (NDFP). Die Notwendigkeit, die Militarisierung der Gemeinden auf den Philippinen zu beenden, sollte weiterverfolgt werden; es gab bereits Gegenden, die von den Verhandlungsparteien im Rahmen des Umfassenden Abkommens über soziale und wirtschaftliche Reformen (CASER) klar angesprochen wurden, um die Rebellion zu bekämpfen. In einer Erklärung erklärte die philippinische ökumenische Friedensplattform: „Lasst uns den Internationalen Tag des Friedens und den 50. Jahrestag des Kriegsrechts am 21. September mit dem Aufruf zur Wiederaufnahme der GRP-NDFP-Friedensgespräche begehen. Frieden ist ein

⁷ Department of Defense (DoD), Department of State (DoS), and U.S. Agency for International Development (USAID), ‘Operation Pacific Eagle–Philippines: Lead Inspector General Report to the United States Congress’, [online document], (1 January 2020 – 31 March 2020) <https://oig.usaid.gov/sites/default/files/2020-05/OPEP_Q2_Mar2020.pdf>, accessed 14 September 2022.

ständiges Bestreben unseres Volkes. Wenn wir uns für den Weg des Friedens durch prinzipienfeste Verhandlungen einsetzen, lehnen wir eine militaristische Lösung ab, d.h. die Verhängung des Kriegsrechts in jeder Form“⁸.

Dies sind einige der wichtigsten Perspektiven, um die derzeitige politische Situation auf den Philippinen anzugehen.

IV. Die ökumenischen Wege

Wohin gehen wir und wohin führen wir Menschen?

Seit dem Regime von Rodrigo Duterte sind die Kirchen geeint. Die Katholische Bischofskonferenz der Philippinen (CBCP), der Nationale Kirchenrat der Philippinen (NCCP) und die Iglesia Filipina Independiente (IFI) gehören zu den Institutionen, die sich deutlich gegen die

Rückkehr der Familie Marcos an die Macht aussprechen. Die Mehrheit der Kirchenführer dieser Institutionen unterstützte die Kandidatur von Leni Robredo bei den Präsidentschaftswahlen 2022.

In einer kürzlich veröffentlichten Erklärung der römisch-katholischen Bischöfe im Norden des Landes sagten die Bischöfe in der Erklärung:

„Die Armen sterben langsam an Arbeitslosigkeit aufgrund lächerlicher, verwirrender Quarantäne-Einstufungen. Inkompetenz tötet Menschen. Ungeschicklichkeit tötet Nationen und Volkswirtschaften. Hunger tötet langsam. Kugeln töten. Viren töten. Regieren ohne Orientierung tötet. Korruption ist tödlich. Trolle töten mit gefälschten Nachrichten. Hunger tötet. Wann wird das Morden aufhören? Die Armen zahlen für die Korruption der Mächtigen. Die Nation versinkt in Schulden.“⁹

⁸ Nationaler Rat der Kirchen auf den Philippinen (NCCP), 'Beobachtung des Internationalen Friedenstag im Zusammenhang mit dem 50. Jahr des Kriegsrechts', [Online-Dokument], (21 September 2022) <<https://nccphilippines.org/2022/09/21/observing-the-international-day-of-peace-in-the-context-of-the-50th-year-of-martial-law/>>, accessed 25 September 2022.

⁹ Metropolitan-Erzbischöfe von Nord-Luzon, Gemeinsame pastorale Botschaft zur Kultur des Mordes und der Plünderung, Hirtenbrief [Online-Dokument], (aktualisiert am 12. September 2021) <<https://cbcnews.net/cbcnews/joint-pastoral-message-on-the-culture-of-murder-and-plunder-from-the-metropolitan-archbishops-of-northern-luzon/>>, accessed 13 September 2021.

In der Geschichte des Kampfes der Völker gegen die Tyrannei wird das ökumenische Engagement zu einer prophetischen Stimme nicht nur innerhalb der religiösen Räume, sondern im philippinischen Kontext sind die Stimmen der Kirchen oft die am meisten gehörten und mutigsten – ohne Angst vor Tyrannen und Diktatoren. In einer Einheitserklärung zum 500. Jahr des Christentums haben die führenden Vertreter/innen der christlichen Kirchen in einem Dokument mit dem Titel „Eine ökumenische Familie“ zwar die Fehler der Kolonialisierung eingeräumt, aber auch ihr anhaltendes Engagement für soziale Gerechtigkeit bekräftigt:

„Im Geiste der Erneuerung bekräftigen wir unsere vorrangige Option für die Armen und unser Engagement für den Schutz der Ausgebeuteten und Unterdrückten sowie für die Förderung der Rechte unserer indigenen Brüder und Schwestern... Wir verpflichten uns darüber hinaus zu sozialer Gerechtigkeit und einer einfacheren Lebensweise, engagieren uns in der Friedensbildung, schützen unsere Souveränität und setzen uns mit Konsumdenken und Klimawandel auseinander. Wir verpflichten uns, all diese gemeinsamen Anliegen als Ausdruck des Glaubens in unseren jeweiligen Traditionen und im Geiste der Ökumene zu verfolgen.“¹⁰

Auf dem jüngsten Treffen der Höheren Oberen der Männer- und Frauenorden auf den Philippinen sagten diese:

„Setzt euch für Gerechtigkeit und Frieden ein wie Christus, der gesandt wurde, um den Armen das Evangelium zu bringen. Wir verpflichten uns, daran zu arbeiten, ungerechte Strukturen in der Gesellschaft abzubauen und an ihrer Stelle neue Strukturen im Geiste der Versöhnung, der Gerechtigkeit und des Friedens aufzubauen, wie es unser christlicher Glaube verlangt. Wir arbeiten im Lichte des Evangeliums und der Soziallehre der Kirche“¹¹.

Die ökumenischen Wege der Kirchen müssen angesichts des Geschichtsrevisionismus, der andauernden Morde und der Verfolgung von Aktivist:innen, Landarbeiter:innen und Führungspersonlichkeiten sowie der scheinbar brillanten „marcosianischen“ Korruption der Familie Marcos, ihrer Verbündeten im Kongress und der lokalen politischen Dynastien, Geschäftspartner:innen und Generäle eine stärkere politische Haltung einnehmen.

10 Katholische Bischofskonferenz der Philippinen, Iglesia Filipina Independiente, Nationaler Rat der Kirchen auf den Philippinen, u.a., Eine ökumenische Familie, Eine Einheitserklärung der christlichen Kirchen anlässlich des 500. Jahres des Christentums auf den Philippinen [Online-Dokument], (updated 23 May 2021) <<https://cbcpnews.net/cbcpnews/one-ecumenical-family/>>, accessed 27 September 2022.

11 2022 Konventserklärung der Konferenz der höheren Oberen auf den Philippinen, [Online-Dokument], (14 July 2022) <<https://cbcpnews.net/cbcpnews/full-text-2022-convention-statement-of-the-conference-of-major-superiors-in-the-philippines/>>, accessed 23 September 2022.

Solange die kritischen Stimmen der Kirchen nicht verstummen, werden sie die Basisbewegungen weiterhin dazu anspornen, wachsam zu sein gegenüber möglichen Verschiebungen von „marcosianischen“ Tendenzen.

V. Abschließende Herausforderung

Die Rückkehr von Marcos an die Macht ist ein politisches Zeichen für die philippinische Gesellschaft, dass Politik, auch wenn sie noch so böse war (wie das Kriegsrecht von Marcos), auf Kosten der demokratischen Freiheit ausgelöscht, gesäubert und vergessen werden kann.

Die Rückkehr von Marcos an die Macht ist ein schlechtes Zeichen für den politischen Kreislauf – Tyrannei kann ewig dauern (nach Marcos Jr. wird Sara Duterte kommen, dann der Sohn von Marcos Jr.).

Mit der Rückkehr von Marcos an die Macht werden die demokratische Freiheit und die politischen Grundrechte der Menschen eingefroren.

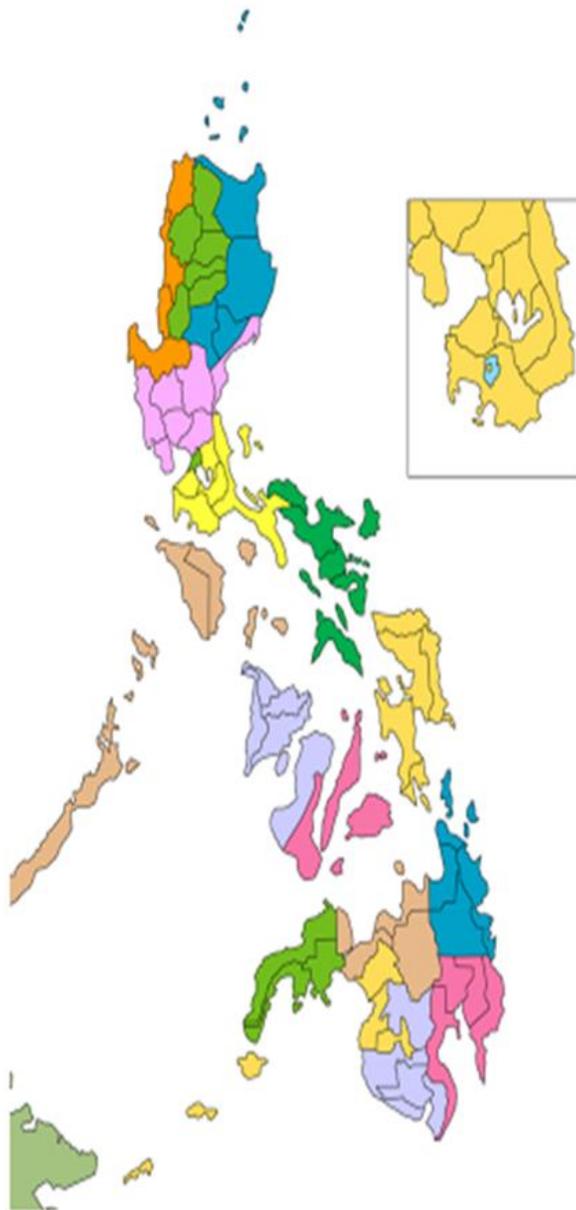
Die Rückkehr von Marcos an die Macht wird den Kampf des Volkes ermutigen!

Warum sind die Marcoses wieder an der Macht?

Antwort: Sie dominierten die sozialen Medien

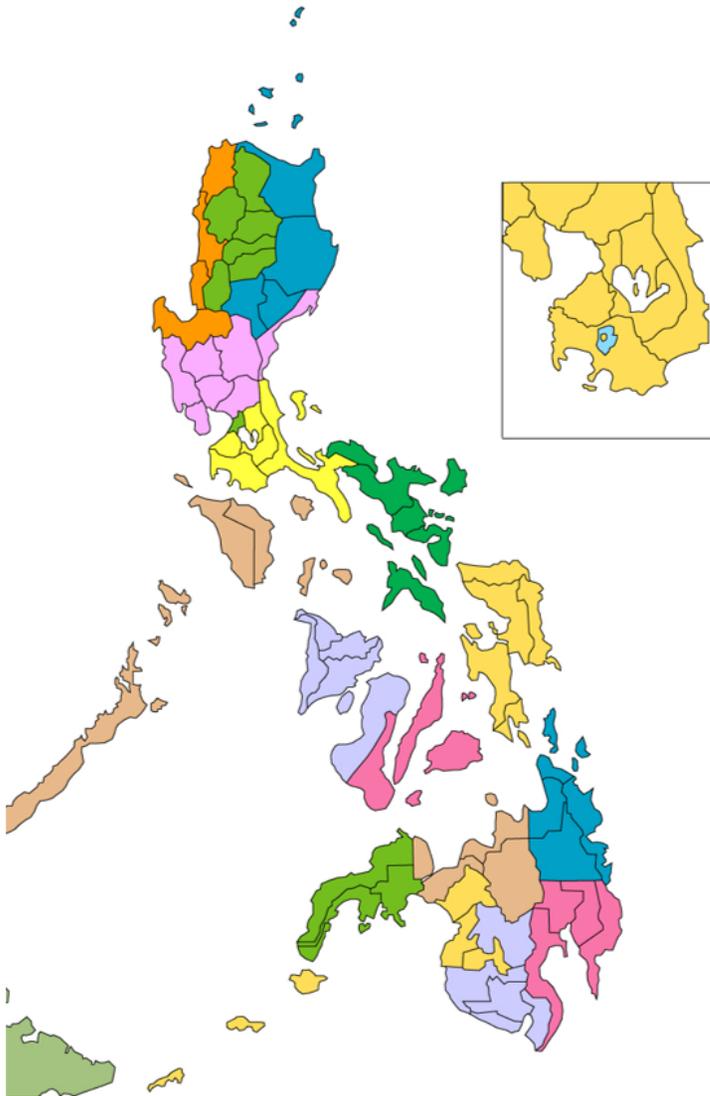
ericdantegutierrez@gmail.com

Activate Windows
Go to Settings to activate Windows.



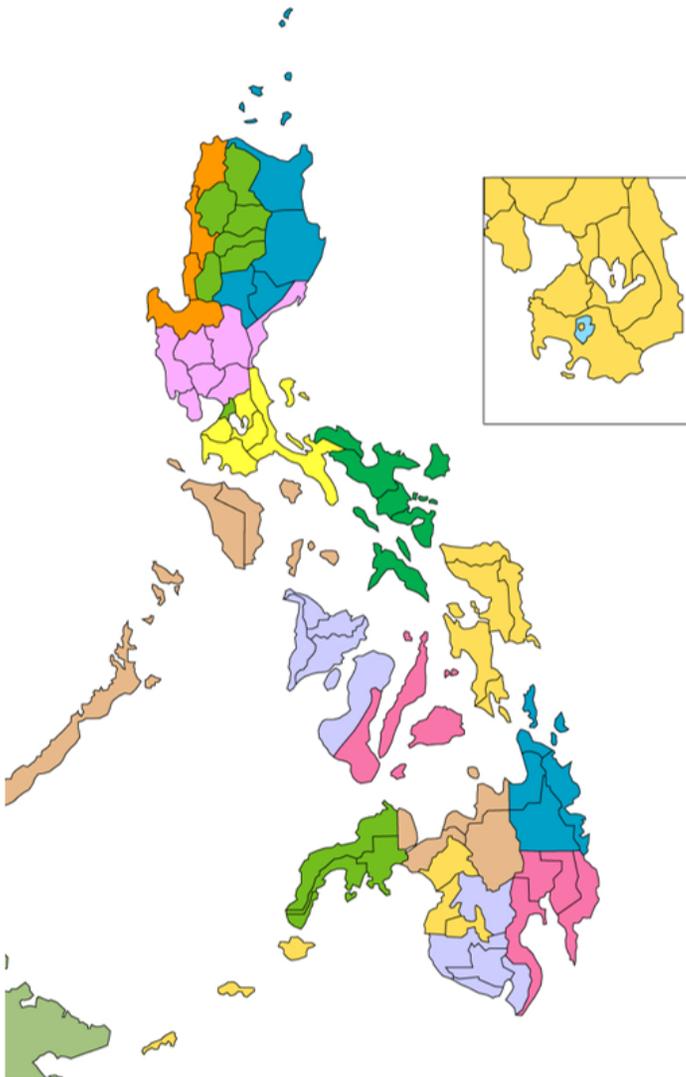
Local governments and House of Representative positions		
Ilocos Norte Province	The Marcos family won key seats with landslide votes. Matthew Manotoc (son of Imee) is governor. Cecilia Marcos is vice-governor. Sandro Marcos (son of Bongbong) is first district representative and likely to hold a top position in the House of Representatives.	Former Deputy Speaker Rudy Fariñas and his daughter Ria lost their bids for governor and representative.
Leyte Province	In the first district, Martin Romualdez (nephew of Imelda) ran unopposed and is now House Speaker. A cousin, Alfred Romualdez, held on to his seat as Mayor of Tacloban City.	Other winning Leyte politicians are now expected to join the Marcos-Duterte supermajority party
Davao City	The Duterte boys won resounding landslide victories. Sebastian (youngest son) won as mayor with 597,082 votes, with his challenger getting only 67,615 votes. Paulo (eldest) won as first district representative 212,382 votes, compared to his challenger's 14,122.	An opposition is alive in Davao City but is very much in the minority. After his victory, Sebastian Duterte suggested the closure of opposition-leaning University of the Philippines.
Pampanga Province	Gloria Macapagal Arroyo ran unopposed for representative of the second. Local candidates allied with her won other important seats in the province.	Like the Marcoses in Ilocos Norte and the Dutertes in Davao, Macapagal Arroyo and her allies have a firm hold of Pampanga. No major opposition candidate won.

ericdantegutierrez@gmail.com



Senate and party-list positions		
Party-list seats in the House	56 party-list groups gained enough votes to get at least a seat each in the House. 51 joined the supermajority party and cooperate with the administration.	Makabayan bloc has been reduced from six to three seats. Akbayan and <u>Magdalo</u> did not make it, although a maverick newcomer, P3PWD, made it with one seat.
Senate	The ruling coalition controls or influences 23 out of 24 seats. Two sons of Estrada, JV <u>Ejercito</u> and Jinggoy, are newly elected senators, along with Duterte loyalists Go and dela Rosa. Five senators, officially 'independents', are admin allies.	There remains only one consistent opposition senator, Risa Hontiveros. But she will likely pick her battles in the Senate and compromise on some.
	<u>Zubiri</u> of Bukidnon is Senate President. Legarda is President Pro-Tempore. Villanueva is Majority Floor Leader. Koko Pimentel is Minority Leader. <u>Imee Marcos</u> is unofficial referee.	

Activate Windows
Go to Settings to activate Windows.



The Judiciary and constitutional commissions		
Supreme Court	Only two justices (<u>Leonen</u> and <u>Caguioa</u>) are not Duterte appointees in a pliant Supreme Court	Challenges to the Anti-Terror Law or anti-corruption petitions are unlikely to prosper in the Supreme Court
The Ombudsman	Tasked to investigate government abuses of power and corruption, Ombudsman is a Duterte appointee – no action taken on recent corruption scandals and red-tagging	Unlikely to pursue ' <u>Napoles</u> ' pork barrel cases vs. four senators (Estrada, Revilla, Legarda, and Pimentel) and Bongbong Marcos himself.
Commission on Audit	Former Solicitor General and Marcos lawyer Jose <u>Calida</u> appointed chair, but resigned in first week of October. All top officials are Duterte appointees.	In previous years, the COA has been pro-active in upholding standards of integrity in government expenditure reporting. It is unlikely to continue in such role.
Commission on Human Rights	Only two of five positions filled up by Marcos appointees. A severely constrained or non-functional CHR at a time when the Anti-Terror Law is in force is an indication of ominous times ahead.	Duterte tried to abolish CHR. Allies in Congress gave it a budget of one peso.

ericdantegutierrez@gmail.com

Activate Windows
Go to Settings to activate Windows.



Was ist passiert? Von Geldwäsche bis Reputationswäsche

Mitte 2015 bat Bongbong Marcos Cambridge Analytica, das Image der Familie in den sozialen Medien umzubenennen

Jan 2016 – Oct 2021: Marcos Jr. gewann an Einfluss und erweiterte die Reichweite bei allen Zielgruppen auf YouTube, Facebook, Twitter, etc.

Ist es nur auf den Philippinen oder passiert es auch an anderen Orten?

ericdantegutierrez@gmail.com



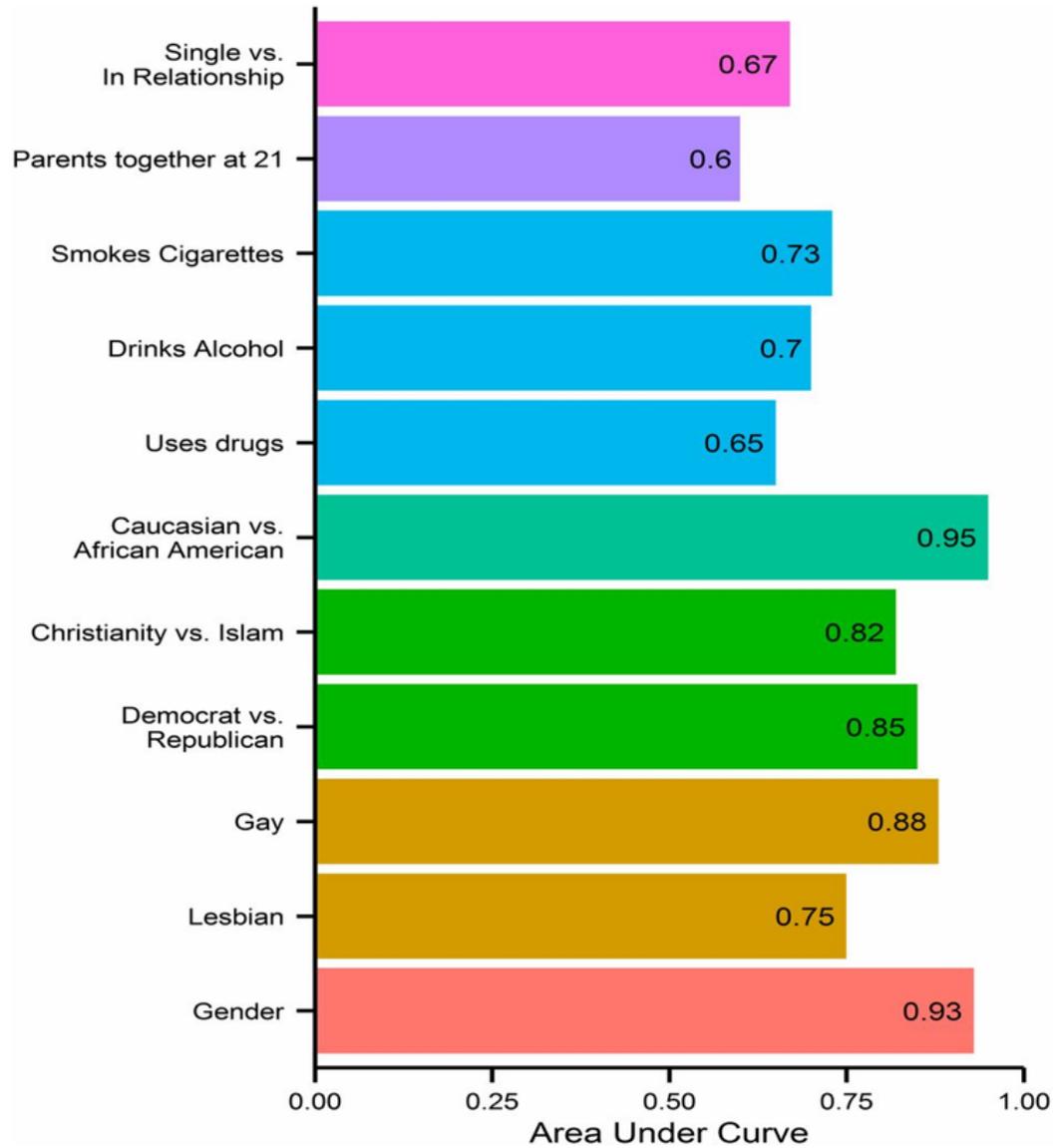
Computerbasierte (künstliche Intelligenz) Persönlichkeitsbeurteilung

Cambridge University
Psychometric Centre - Drei
Professoren (Wu, Kosinski,
Stillwell) erhielten 2013-2014
Zugang zu „Facebook Likes“ (US
& UK). Studie veröffentlicht im
Jahr 2015.

Sie fanden heraus, dass der
Algorithmus: (a) **mit 10 „Likes“**-
Angaben das Verhalten einer
Person genauer vorhersagen
kann als das eines Kollegen; (b)
mit 150 Likes besser als ein
Familienmitglied; und (c) **mit
300 Likes** die Person besser
kennen als ihren eigenen
Ehepartner.

Denken Sie daran, dass Freunde,
Kollegen, Ehepartner und Eltern
normalerweise nur einen Teil
Ihres Lebens sehen, in dem Ihr
Verhalten durch den Kontext
dieser Beziehung moderiert wird.

ericdantegutierrez@gmail.com



Activate Windows
Go to Settings to activate Windows

Automatisierung der „dark Arts“ im Microtargeting

- Das Sammeln von persönlichen Profilen und digitalen Fußabdrücken und deren Umwandlung in Waren zum Verkauf. z.B. Im Durchschnitt verdiente Facebook mit jedem seiner 170 Millionen amerikanischen Nutzer **30 US-Dollar**. (Wylie, 2019).
- Apps wurden mit Mustern entworfen, die Benutzer ermutigen, mehr und mehr über sich selbst zu erzählen, von der Werbung (wo wir einkaufen, was wir kaufen, was uns gefällt); das Soziale (unsere Vereine und Interessen); Freizeit (Filme schauen wir, Sport treiben wir); zum Politischen (wem wir folgen und wen wir verachten).
- Es wurde für Facebook, Twitter, YouTube und andere Apps einfach, „Communities“ zu schaffen, die in Wirklichkeit private Überwachungsnetzwerke waren, in denen Experimente durchgeführt werden können, um zu testen, wie sich Menschen verhalten oder ihre Meinung geändert haben.
- Es lieferte so auch billig erworbene Daten darüber, mit denen Wähler zum Ziel von Verwirrung, Manipulation oder Täuschung werden können und wie die Wahrheit durch alternative Erzählungen und virtuelle Realitäten ersetzt werden kann.

Geofencing



Tabelle 1: Top-Länder mit dem höchsten **Internet-konsum** pro-Tag. Menschen im Alter von 16 bis 64 Jahren verbringen einen Großteil ihrer Zeit vor einem elektronischen Gerät (Stunden:Minuten)

Land	Januar 2020	Rang in 2020	Januar 2022	Rang in 2022
Philippinen	09:45	1	10:27	2
Südafrika	09:22	2	10:46	1
Brasilien	09:17	3	10:19	3
Kolumbien	09:10	4	10:03	4
Deutschland	04:52	41	05:22	40
Weltweiter Durchshnitt	06:43	-	06:58	-

Tabelle 2: Tägliche Zeit die mit der Nutzung sozialer Medien

Land	Januar 2022	Rang
Nigeria	04:07	1
Philippinen	04:06	2
Ghana	03:58	3
Kolumbien	03:46	4
Deutschland	01:29	45
Weltweiter Durchschnitt	03:43	-

ericdantegutierrez@gmail.com

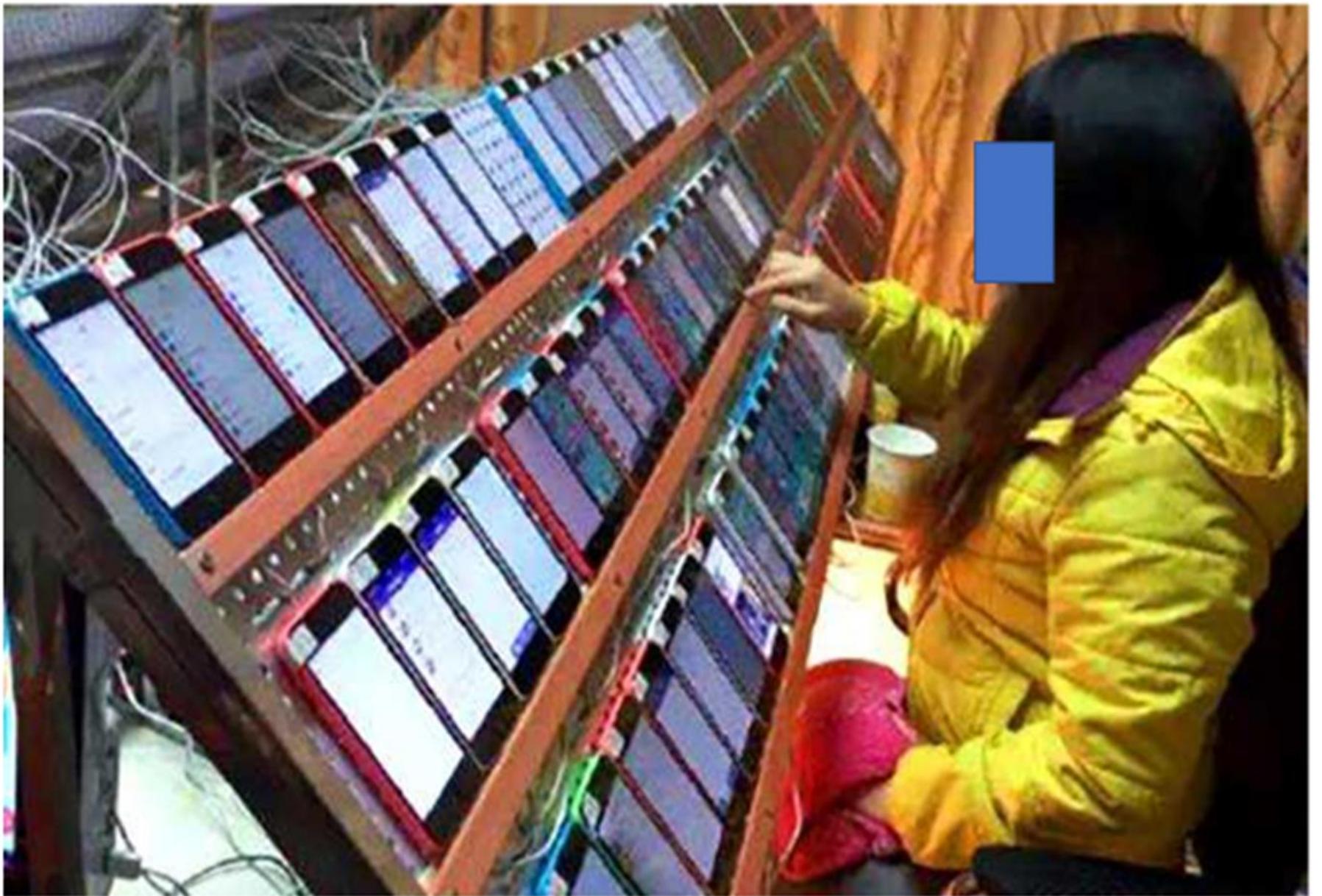
Tabelle 3: Vergleich von Social-Media-Statistiken

	Philippinen	Deutschland
Bevölkerung	111.8 million	83.89 million
städtische Bevölkerung	48%	77.7%
Internetbenutzer	68% (76.01 million)	93% (78.02 million)
Mobile internet connection speed (median Mbps)	18.68 mbps	51.03 mbps
Fixed internet connection speed (median Mbps)	46.44 mbps	67.15 mbps
Facebook benutzer	83.85 million	25.75 million
Youtube benutzer	56.50 million	72.60 million
Instagram benutzer	18.65 million	29.85 million
TikTokbenutzer	35.96 million	16.99 million
LinkedIn benutzer	11 million	13 million
Twitter benutzer	10.50 million	7.75 million

ericdantegutierrez@gmail.com

Schlüsselbeispielen

Behauptung	Anzahl der Gruppen, die den Post geteilt haben	Interaktionen (likes)	Click-Anzahl (views_
Kritiker:innen von Ferdinand Marcos Sr wurden während der Kriegsrechts nicht inhaftiert	194	95,482	187,703,980
Nach einer Facebook Seite sind die Aussagen der Opfer während des Kriegsrechts nur erfunden Geschichten. Diejenigen, die sich aufgelistet haben, waren nur interessiert an der Entschädigungszahlung	514	162,279	89,191,861
Ferdinand Marcos Sr verlieh 3.500 Tonnen Gold an der 170 Länder	265	159,279	28,136,885
Marcos Sr brachte die Philippinen in die moderne Welt	2,177	722,409	25,501,287
Marcos Sr ist der meistdekorierte Kriegsheld des 2. Weltkriegs	67	26,668	13,702,622
Es gab keine Kurzarbeit während der Amtszeit von Marcos Sr	457	385,789	6,847,072
Jose Rizal starb nicht, sondern eignete sich die Identität von Vater Jose Antonio Diaz an, der von Marcos Sr anerkannt wurde.	61	29,435	490,674
Die Schweizer Bankkonten von Marcos wurden von Cory Aquino geplündert.	145	9,400	180,659
Die Philippinen waren friedlich und fortschrittlich während der Zeit des Kriegsrechts	14	8,940	123,415
Es war eine große Here für die Marcos Familie während den 1970er Jahren nahrhafte Nutribun in öffentlichen Schulen zu verteilen	157	69,025	
Quellen: www.Tsek.ph			



ericdantegutierrez@gmail.com

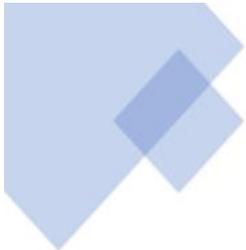
Case Study: Macron vs Robredo

Emmanuel Macron	Leni Robredo
Social media rumours were spread that he was: (a) gay; (b) having an affair with his stepdaughter; (c) Brigitte was born male	Robredo had a secret boyfriend (a Quezon City congressman). She went to the US to get an abortion. Duterte joked he would kill the boyfriend so he can pursue Leni himself.
Especially on YouTube, was portrayed as elitist – a rich banker who despises the common man; tool of wealth Jewish bankers; secret accounts in Cayman Islands. Will sell out the working class.	Robredo has expensive taste; she bullied other candidates. She owned the expensive Lansbergh Place Condominium. She was supported by oligarchic Filipino-American multimillionaires.
Two far-right MPs: “Macron is a US agent”. Macron is an ally of the hard left and terrorists. He will capitulate to Muslim terrorists.	Mocha Uson: Robredo is a US puppet, being groomed to be the next Cory Aquino. Lorraine Badoy: Robredo is colluding with the communists
On Facebook, rumours were spread that Macron’s staff ordered cocaine to be delivered to Parliament.	Leni’s brother-in-law, Butch Robredo, is Bicol’s biggest drug kingpin. (Butch is blind).
On Reddit, a group claimed Macron rigged the 2017 elections.	Many groups on Facebook circulated the label ‘Fake VP’, claiming Robredo rigged the 2016 elections.
Macron is accused of being supported by a corrupt mainstream media.	Marcos Jr complained that Rappler and ABS-CBN never treated him fairly, hence, he relied instead on social media.
https://www.rappler.com/voices/thought-leaders/opinion-post-mortem-comparisons-macronleaks-vs-nagaleaks/	

ericdantegutierrez@gmail.com

Why it failed for Macron and not Robredo

	Macron and France	Robredo and the Philippines
Time and timing for the poison of disinformation to work.	Disinformation started in January (when he became leading candidate) for elections in April-May 2017	Disinformation started after she was the 2016 VP elections. Six years of demolitions.
Social media operators	Russian and American Alt-Right groups intervened in French elections. Paid troll armies	Cambridge Analytica. Paid troll armies
Language and culture	French public does not have good foreign-language skills	English, the language of the internet, is an official language in PHL.
	Significant part of the population are hostile to English and the Americans.	Most Filipinos have relatives in the US.
	That Macron is gay may have been scandalous to Russian or American voters, but not to French voters	Slut-shaming and macho culture is the widely in operation in PHL politics.
Trust in reputable sources of news; critical thinking	US – 25.9% of tweets led to professional news sources; 3.4% to parties & government agencies. In France , the figures are 46.7% and 15.7%	PHL – no similar studies yet, but not difficult to imagine what a tsismis culture will deliver in a population reliant on Facebook, TikTok, and YouTube.
https://www.rappler.com/voices/thought-leaders/opinion-post-mortem-comparisons-macronleaks-vs-nagaleaks/ <small>ericdantegutierrez@gmail.com</small>		



What is to be done?

- Reclaim social media (political judo; fundraising tools)
- Building resilience to disinformation (e.g. Pacquiao, Darnas)
- Applying the anti-money laundering techniques to reputation laundering (e.g. due diligence; KYC rules; SARs)
- Fact-Finding Commission to officially report on what happened.

Quellen

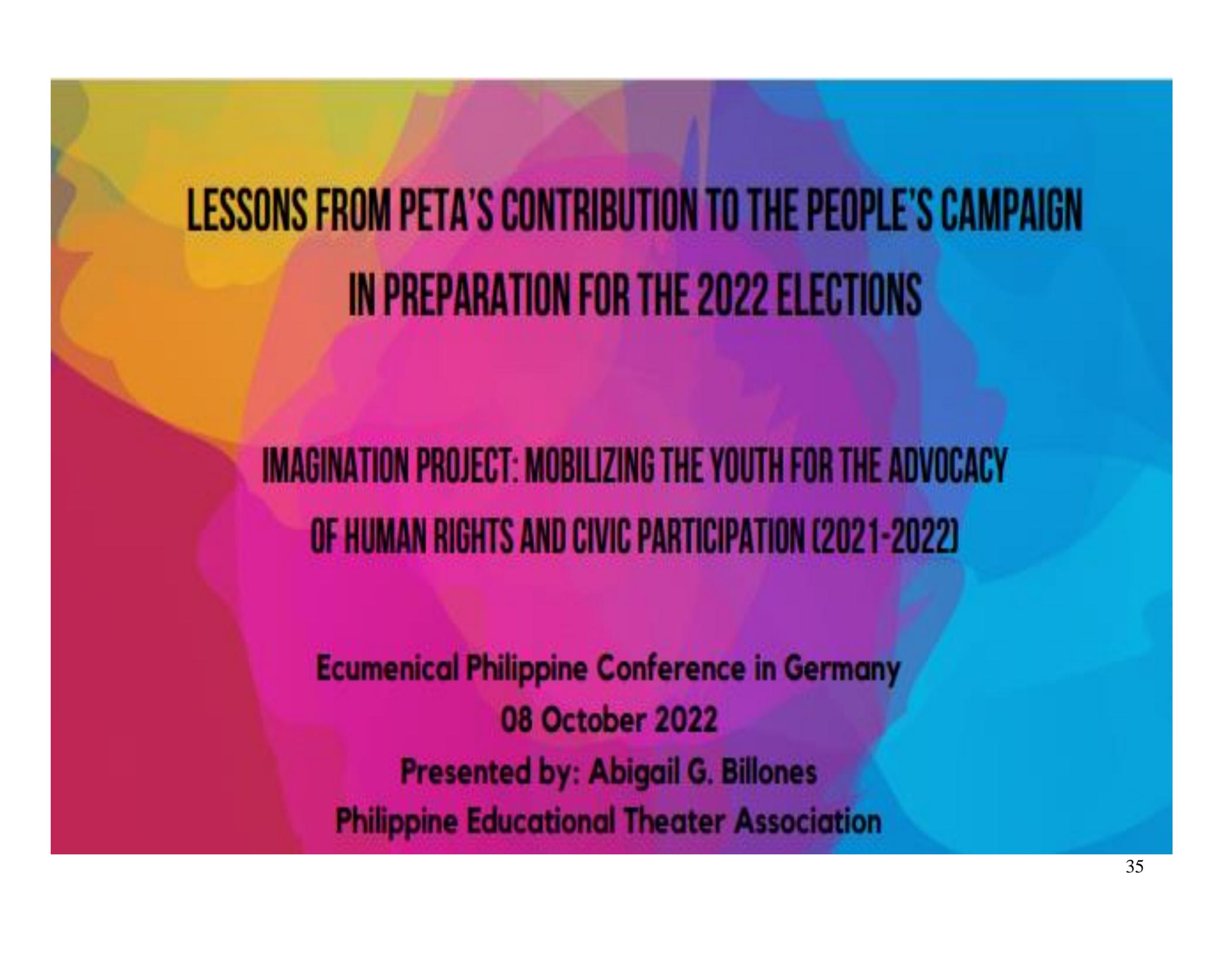
- Chris Wylie *Mindf*cked* (2019); *The Guardian*; Brittany Kaiser (2020)
- www.Statista.com; www.datareportal.com; World Bank
- www.tsek.ph; Philippine Media Monitoring Laboratory

Resource person

Dr Eric D U Gutierrez is a researcher and public policy analyst. He has published on corruption, governance, and political families in the Philippines, and on the conflict in the southern Muslim provinces, for which he received awards in investigative journalism. From 1999 to 2020, he worked for international NGOs and had been based in Malawi and South Africa. His PhD Dissertation – a comparative analysis of the illicit economies of Afghanistan, Myanmar, Colombia, and Bolivia – received a *cum laude* from Erasmus University Rotterdam.

ericdantegutierrez@gmail.com

Activate Windows
Go to Settings to activate Windows.



**LESSONS FROM PETA'S CONTRIBUTION TO THE PEOPLE'S CAMPAIGN
IN PREPARATION FOR THE 2022 ELECTIONS**

**IMAGINATION PROJECT: MOBILIZING THE YOUTH FOR THE ADVOCACY
OF HUMAN RIGHTS AND CIVIC PARTICIPATION (2021-2022)**

**Ecumenical Philippine Conference in Germany
08 October 2022**

**Presented by: Abigail G. Billones
Philippine Educational Theater Association**



PHILIPPINE EDUCATIONAL THEATER ASSOCIATION (PETA)

PHILIPPINE – a theater organization founded in 1967; in the language, outlook and spirit that is Filipino.

EDUCATIONAL - an educational institution that has trained artists, young people, teachers and non-artists who believe in the power of theater to unleash people's creativity.

THEATER - produced more than 500 plays, one of the pioneers of contemporary Filipino Theater in the Philippines.

ASSOCIATION – a membership composed of and led by **ARTIST-TEACHERS**; we believe that the technology of expression and creation should also be shared with others.

PHILIPPINE EDUCATIONAL THEATER ASSOCIATION (PETA)



Vision

- A THEATER FOR THE NATION
- A THEATER FOR THE PEOPLE
- A THEATER FOR THOSE IN THE MARGINS



With its contribution in Philippine arts and cultural work, education and in nation-building, PETA was given the Ramon Magsaysay Award in 2017, on its 50th Year.

**Lingap
Sining**
Healing Through the Arts

★ **BAGONG** ★
BILANG

❖ *The Power of the Youth Vote* ❖

MALAKAS. MALIKHAIN. MAS MARAMI.

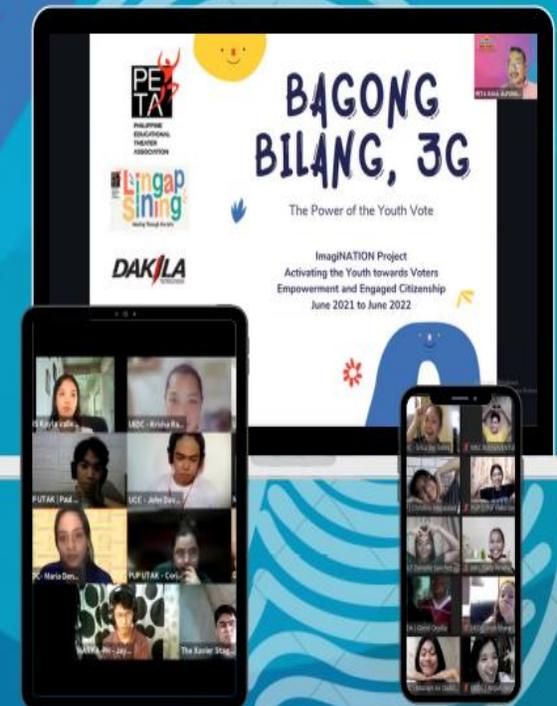
May 2021 to May 2022
through the support of Misereor

IMAGINATION PROJECT: YOUTH CITIZENSHIP PARTICIPATION



Creative Campaign to engage the youth on voters empowerment and provide a community practice on engaging the youth vote.

Aims to celebrate the young people's power to lead transformative change in their communities and schools. It also aims to amplify its content and advocacies on voters education and youth participation towards engaged citizenship.



VOTE

RAK THE VOTE: VOTER'S REGISTRATION CAMPAIGN



1) Rak the Vote: Awareness Campaign on Voters Registration mobilizing

- Streaming of Juan Tamad (6,750)
- Voters Engagement Workshops
- Young Leaders Forum (120)

2) Youth Voters Engagement Workshop Series (88 youth fr 11 grps)

- Theater for Advocacy
- Workshop/ Forum Facilitation
- Digital Media for Social Advocacy



Activat
Go to Se

BAGONG BILANG: VOTERS' ENGAGEMENT CAMPAIGN



1) Bagong Bilang: The Power of the Youth Vote Festival Campaign (110 pax creating 21 video contents in multi-platform;

2) Arts for Advocacy Workshop on Spoken Word, Collab with Philpop on Featured Songs Featured Videos from Partners and PETA

3) Social Media Partnership and Amplification (55 university and community partner groups; 959,000 cumulative online views)

4) Youth Local Action Initiatives (4,000 aud)



LEARNINGS AND INSIGHTS:

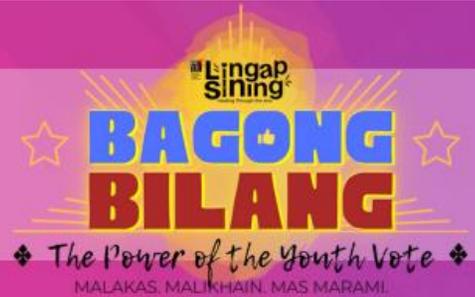
1) CREATIVITY and the CREATIVES play a critical role in narrative change making. PETA recognizes the power of stories and how they influence and mold people's perception, opinions and mindsets. Stories can reinforce or challenge narratives. Tapping the creatives is an effective strategy towards critical narrative change making.

Creative Campaigns are most effective in touching the hearts and minds of audiences and participants.



LEARNINGS AND INSIGHTS:

2) PETA's Theater for Development curriculum builds capacities using performances and creative outputs as take-off for discussion, using integrated theater arts as a process to understand and internalize concepts and advocacies, amplify messages and advocacy materials through various on-ground community forum and online spaces. Stories can contribute significantly in reframing people's minds against the populist narratives. Creatives should begin from an understanding of where our audiences are in terms of thinking and doing so we can effectively communicate and process with them our advocacies.



LEARNINGS AND INSIGHTS:

3) Performance stories can contribute to change narratives, frames and mindsets. Fake news, trolling and government repression has been normalized. People and communities needed to align, organize and find new narratives and ways of reaching multitudes of people who will listen and have an open mind towards youth participation, engaged citizenship and social transformation. Often considered as the Movable Middle, the youth comprise the biggest number of our country's voting population and therefore is a big force for change.



LEARNINGS AND INSIGHTS:

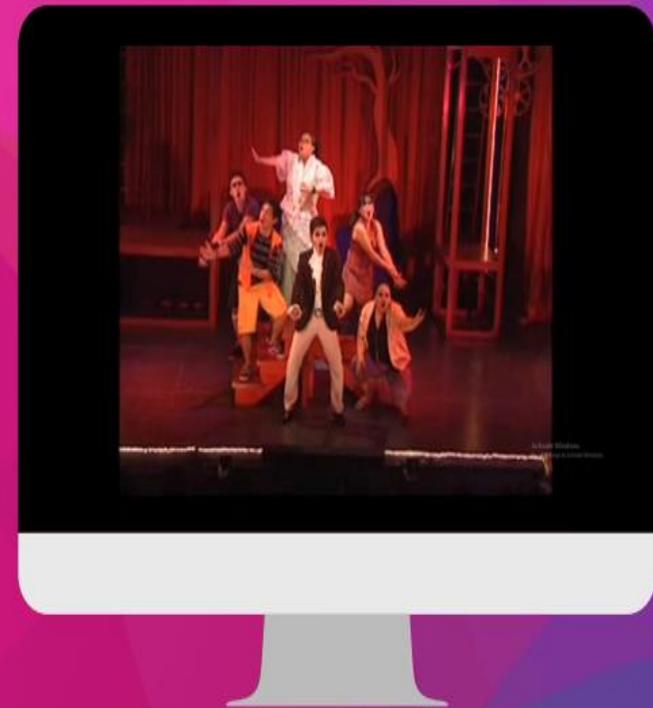
4) Value of Reaching out to the Youth - Dubbed as "Pandemials", the youth are the most affected by the uncertain and missed opportunities by the pandemic and its economic, social and cultural impacts. Primary Concerns of the Youth

- **Uncertainty in the quality of online education**
- **Limited Platforms where the youth are seen and heard, they are able to participate and lead in social action and community transformation**
- **Mental Health**



LEARNINGS AND INSIGHTS:

5) **PETA's CREATIVE PEDAGOGY** engages collective learning either with a group or with the community. Participants are able to engage collective creation with their respective school and community groups in their content creation and production. As they plan and develop their community action initiatives they were able to work with other collectives and community groups, where they explore and immerse on important values such as pakikiisa (solidarity), pakikipagpalagayang loob (compassion), pagdamay (empathy), etc.



LEARNINGS AND INSIGHTS:

As they work with communities they are able to meet and work with various characters in the community, understand their context, way of thinking and way of life. When we do education and immersion with communities, we are able to influence small change or transformation in how they feel, how they think and how they look at us or the world. Ripples of small transformation, contributes to bigger change in the course of our community action and interaction, and we are able to be part of their community circles and hopefully influence a positive change or a culture of care and a caring community.



LEARNINGS AND INSIGHTS:

6) Lingap Sining's **PARTNERSHIP** with universities and community groups provided an option for other institutional partnership aside from just marketing performances and workshops. Through the Rak the Youth and the Bagong Bilang Campaign, PETA was able to navigate potentials for partnership on citizenship education.



Activate V
Go to Setting

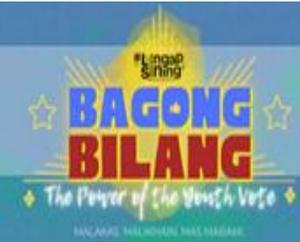
WHERE TO FROM HERE?



PETA in cooperation with select professional cultural and arts groups and companies, who actively work in the live and creative and cultural industry - theater, advertising, film, music, dance, spoken word, comics and graphic novels, and many other groups are trying to come together to assess and develop a narrative that is reflective of harnessing the communities' power towards “cultivating a culture of care”.

For this pilot project, PETA will engage its artist-teachers and collaborate with a select network of cultural workers and creative industry stakeholders and players in developing performances both onsite and online, hoping to reach a wider audience landscape.

WHERE TO FROM HERE?



Cultivating a Culture of Care

Polarization and a culture of hate has been fueled by the disinformation and troll machinery of the Duterte and Marcos government. Even though we have reached thousands and hundreds of thousands in the Rak the Vote and Bagong Bilang Campaign, it was not at par with the money, machinery and vitriol that the populist government has unleashed. As Gary Granada puts it we are just in the business of “firefighting”. We have to develop a strategic plan using our stories and narratives. For PETA – it is all about Narrative Changing Making Towards Cultivating a Culture of Care. PETA has existing partnership with local governments and allies with some agencies, church and universities. This will be part of our distribution machinery. We are slowly coming together as cultural armies, working with other theater/ arts and cultural groups.

Activat

WHERE TO FROM HERE?



Our end goal for Lingap Sining's Theater for Development practice is Cultivating a Culture of Care and Harnessing the Capacities of the Community towards human empowerment, community development and well-being. Using arts, creativity and culture/ values based strategies and approaches, our participants were able to experience a cyclical process of transformation in various levels - intra-personal (within oneself), interpersonal (with others/ kapwa), structural (including social and relational infrastructures) and cultural.

This is the best time to reflect on PETA's way of doing things. What was developed and harnessed from our generations' work and how our millennial leaders will utilize their agency for continued transformation of our communities and our nation, as we also blend our way of doing things in the transforming world. Providing care and reclaiming dignity to ourselves, our Kapwa and our nation.

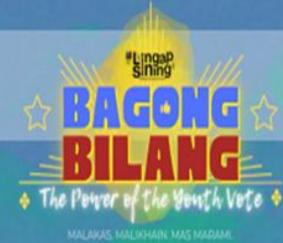
WHERE TO FROM HERE?



Experiencing the arts unleashes the imagination, develops empathy, promotes awareness, allows for reflection on their personal and external social conditions, broaden their understanding of the world and have vision amidst doubt and cynicism. The arts facilitate exploration and inquiry through imaging, creating, communicating, responding and evaluating. Theater is expression. Theater is action. It is essential because it meets human needs, develops multi-literacies, and it is transformative. (Beng Cabangon)

Knowledge starts from the heart and must affect the mind for the body to act and move. Complex concepts may be learned and internalized when the people understand them not just in rhetorics but when these concepts are felt, experienced, embodied and practiced. (Gail Billones)

PETA AND LINGAP SINING DIGITAL PLATOFRMS



PETA Lingap Sining



lingapsining



lingap.sining



PETA Theater Online



lingapsining

Website: <https://petatheater.com/lingap-sining>

E-mail: peta.lingapsining@gmail.com





PROJECT **DELTA**

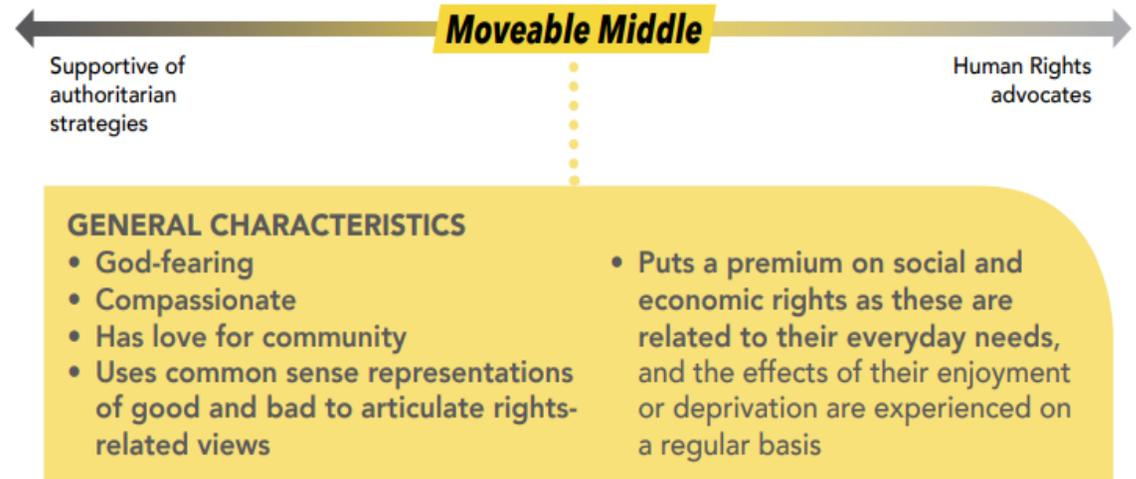
Democracy Education Lab: Transforming Advocacy

Over the recent years, we have seen the alarming erosion of democratic institutions and abandonment of human rights in the Philippines. A deficiency in the appreciation of democracy and human rights is a significant factor that allowed the trend towards authoritarianism. Post-election presents an opportunity to train the spotlight on and restart the national discussion about full democracy and human rights.

Thus, **this project aims to discover and create new methods to promote democracy to Filipino citizens, which progressives can then employ in their communication campaigns towards increased effectiveness.**

PROJECT
DELTA
FOR **//The**
Moveable
Middle//

The objective of this project is to discover and create new methods to promote democracy to Filipino "**Moveable Middle.**"



Our specific target audience are young Filipinos belonging to socio-economic classes C1, C2 and D, who make up 70% of voters.

PROJECT DELTA

NARRATIVE:

//Dapat Lang!//

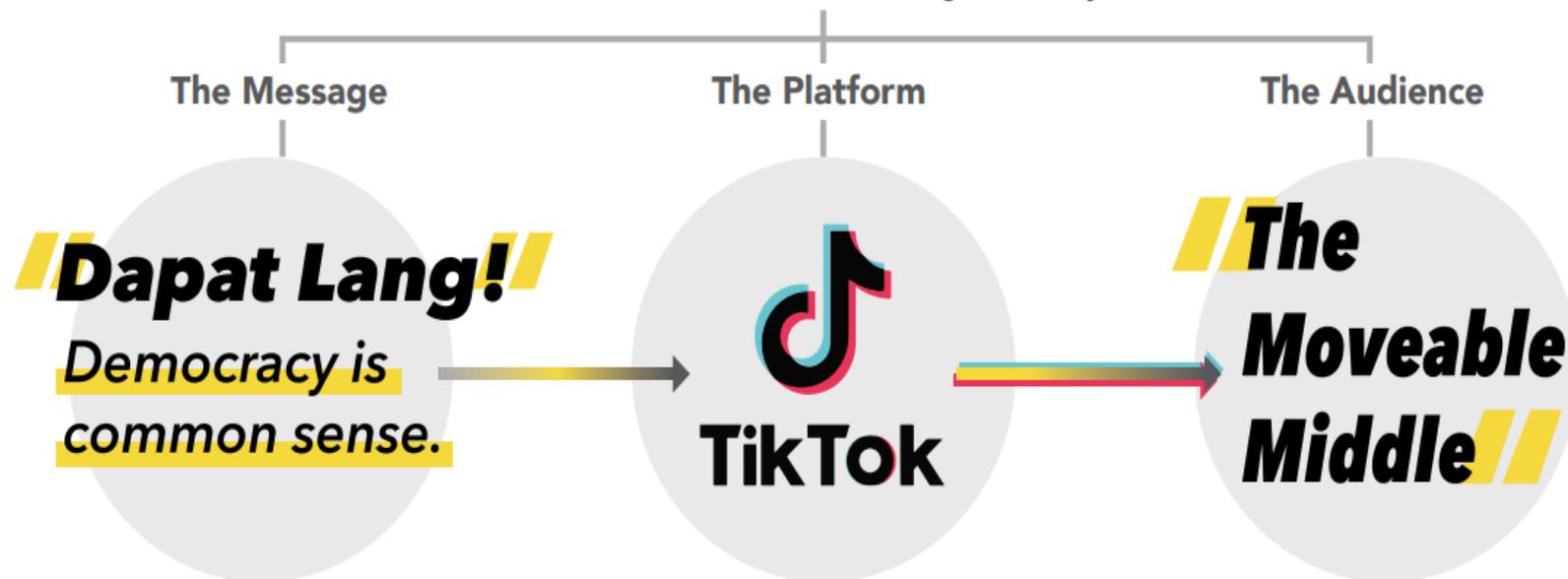
***Democracy is
common sense.***

Narratives are stories that form a belief; a “common sense” understanding of what is happening and how the world works.

The working narrative of Project DELTA is **“Dapat Lang!: Democracy is common sense.”**

- Democracy benefits our daily lives.
- Kung walang magsasalita, walang mangyayari.
- Gobyerno natin ito. Pera natin ito.
- The wins we’ve achieved through participation.
- Higit sa lahat, kapakanan ng nakararami.
- The overarching task of government is to serve the people.
- Your voice matters.
- Bawat isa mahalaga. No one is dispensable.

PROJECT
DELTA Democracy Education Lab:
Transforming Advocacy



TikTok will be used as the main avenue for production and insightful. For 11 months, content partners will publish 2 TikTok videos a month (for a total of 22 videos) with topics related to democracy.

Total Project Period: July 2022 to June 2023 (12 months)



PETA is a
PROJECT
DELTA
Content
Partner

As a content partner, PETA will be producing original TikTok content which creatively contribute to Project DELTA's democracy narrative. Additionally, said content shall be cross-posted on PETA's Facebook Page to generate supplementary insights.

PETA's participation in Project DELTA comes at an opportune time as this will allow us to evaluate, redefine, and reinforce our own institution's narrative regarding the state of democracy in our country. Doing so is beneficial not only for ensuring a unique creative voice in Project DELTA, but also in cultivating a renewed democratic culture within our organization.



PETA is a
PROJECT
DELTA
Content
Partner

In order to reap the orientational and organizational benefits of this endeavor, PETA's aim is to strictly employ the services of its members for all tasks necessary to complete the deliverables of this project. The goal is that by the end of the company's engagement in Project DELTA (June 2023), 50-60% of active members have had a hand in the creation of the committed 22 TikTok content.



PETA as a **Content** **Partner**

- + COLLABORATE**
- * CREATE**
- # CONSUME**
- @ CIRCULATE**

With the myriad skills and talents of PETA's membership pool, we can ascertain that our contribution to Project DELTA can yield positive results not only in reaching our targets and KPIs, but also in conceptual and technical growth of our artist-teachers.

Our approach is simple:
Collaborate, Create, Consume, and Circulate

The core team will collaborate with artist-teachers to design a content framework that is sustainable for the 10-month period of creation. [Ideation, Conceptualization, Writing]



PETA as a **Content** **Partner**

- + COLLABORATE**
- * CREATE**
- # CONSUME**
- @ CIRCULATE**

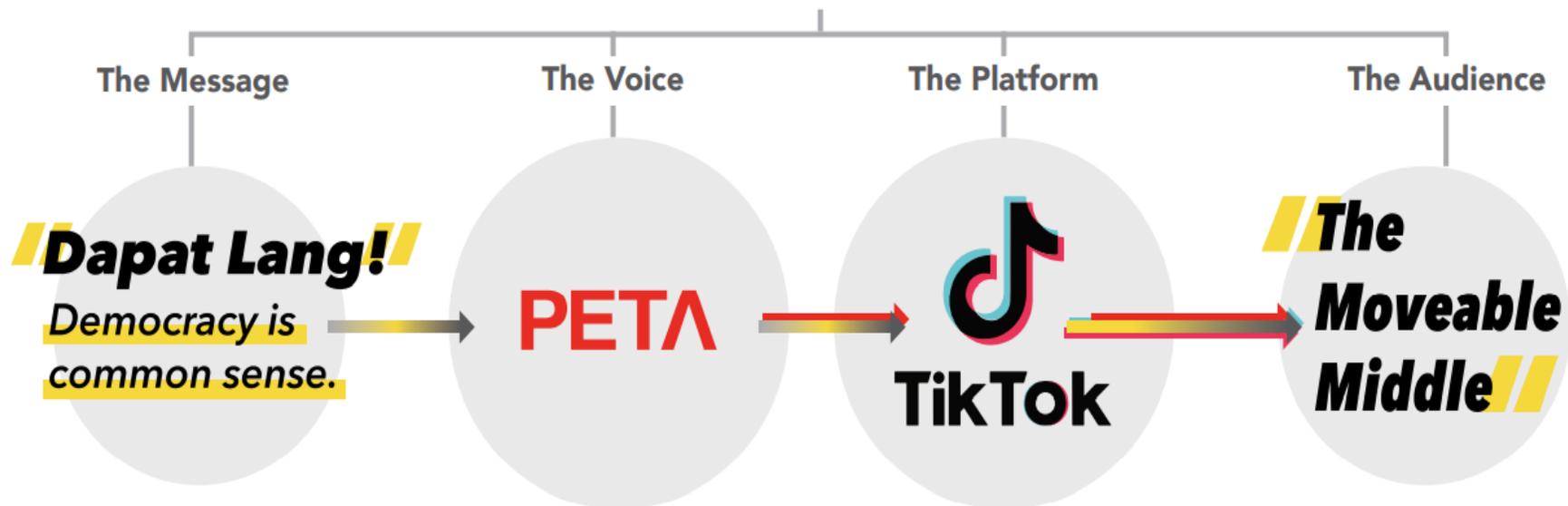
The creative staff will oversee the refinement and creation of each content. Artist-teachers will be tapped to be actors, art directors, composers, videographers, and editors. [Direction, Performance, Design, Production]

PETA artist-teachers are highly encouraged to consume the content to aid in viewership and engagement. [Subscribe, View, Engage]

Artist-teachers should then help circulate the content within their personal networks. The project manager will circulate the content within PETA's internal and external networks. [Share, Repost, Promote]

PETA x PROJECT DELTA

PETA x PROJECT DELTA



Essentially, PETA's task is to deliver Project DELTA's message with a unique creative communications strategy, utilizing the specified platform for engagement to reach the target audience. PETA, as content partner, comes into the project framework as a "voice."



PETA x PROJECT DELTA

PETA x DELTA is the official name for PETA's engagement with Wise Owl's Project DELTA.

PETA x ^{PROJECT}DELTA Core Team

ADMIN



ICEE PO
Project Manager

CREATIVE STAFF



JULIA ENRIQUEZ
Content Producer
Creative Lead



GIO GAHOL
Content Producer
Creative Lead



JOHN MORAN
Content Producer
Creative Lead



IAN SEGARRA
Collaborator



The PETA x DELTA core team has come up with a working campaign that would help define PETA's unique creative voice in Project DELTA; in consideration of what the other content partners might be bringing to the table.

POP! (Power of the People)

The campaign's creative positioning is primarily derived from **POP**ular culture; exploring the broad expanse of popular culture references from the past to the present— from art, fashion, music, film, history, technology, etc.



On the surface, the campaign visual design presents something very appealing to the audience on TikTok—bold, glossy, trendy, loud, sexy and, most importantly, popular. This is the bait; we make the content like-able.

Underneath the lacquer of pop culture is *vox POPuli* or the voice of the people. This is where we highlight the importance of content not just as a means of self-expression, but a vessel of information that should be grounded in reality and facts. We base our content on actual experiences making it relateable and engaging.



Lastly, we burst or **POP** their bubble, so to speak. We make our content a reality check: is democracy—the power of the people—really all it is said to be in our society today?

POP! is our voice to reach the Filipino “moveable middle” youth. This is our approach to **POP-up** on their timeline to have a conversation and to **POP-in** to learn where their ideologies lie.

We’re catching their attention with a loud **POP!**



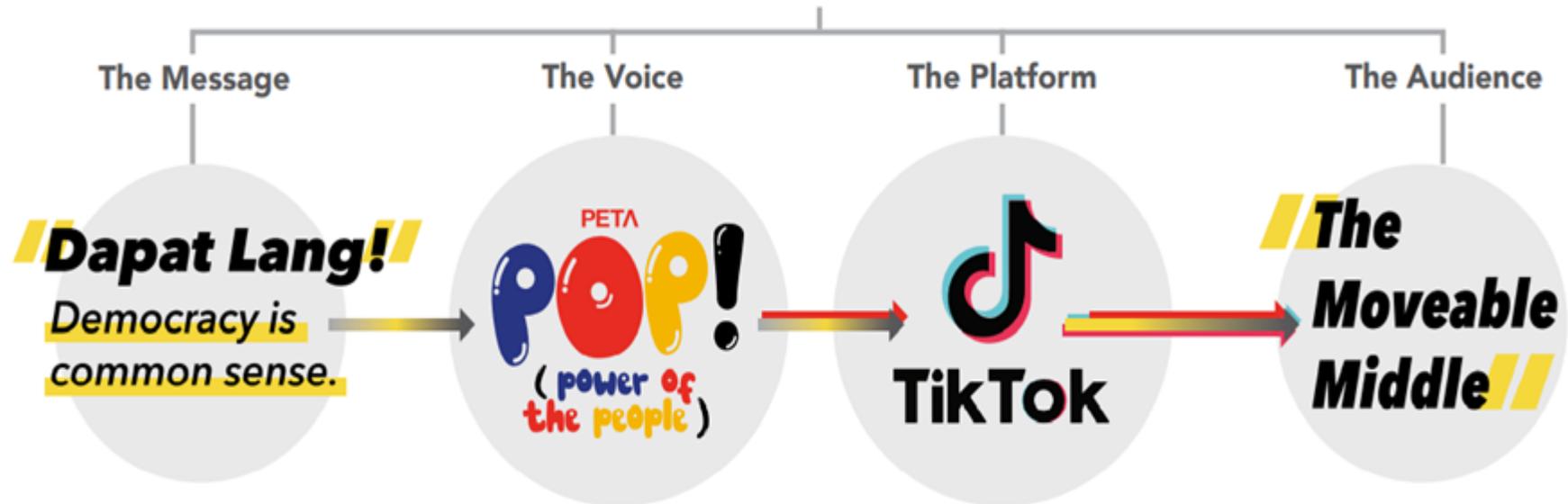
The PETA x DELTA creative staff has designed an initial framework for the TikTok content which would serve as guides for concept generation:

FYP: Democracy

- **Feel Your Power: Democracy and You**
In what ways do/can you exercise your individual power in a democracy?
- **Freedom, Youth, Participation: Democracy and the New Generation**
How do you utilize the freedoms your generation enjoy to further/fight for a democratic future?
- **Face Your Present: Democracy in an Undemocratic Society**
In our country's so called "democracy," why are we constantly led to believe that the only thing "by the people, for the people" is our suffering? Are our struggles really our own doing?

PETA x PROJECT DELTA

PETA x PROJECT DELTA



MAKE SOME NOISE!

Join us at PETA x DELTA and become a



BUT FIRST!

Get on TikTok and follow
PETA @petatheater
today!

Junge Generation, Diaspora und die philippinische Politik

von Marina Wetzlmaier

Themen

- Vorstellung
- „Junge Generation“, „zweite, dritte, ... Generation“ - von wem sprechen wir?
- „Junge Generation und Politik“: Ergebnisse einer Online-Umfrage

- SENTRO – Sentro ng Kultura at Wika ng Austria at Pilipinas / Zentrum für österreichische und philippinische Kultur und Sprache (Wien)

<https://www.zentrum-oep.at/>



- Halo-Halo

<https://halo-halo.de/>

- Arlene Castañeda / Ralph Chan (Hrsg.): Common Diversities. Junge Filipin@s im deutschsprachigen Raum. Berlin: regiospectra Verlag, 2022.

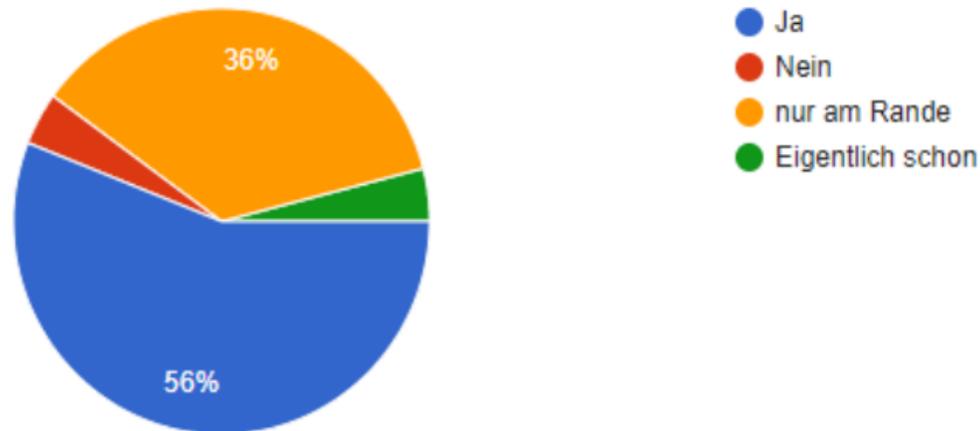


Junge Generation und philippinische Politik: Online-Umfrage

- Zielgruppe?, 25 Personen teilgenommen

Interessierst du dich generell für die Politik in den Philippinen?

25 Antworten



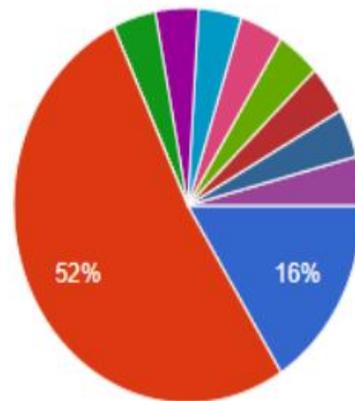
Warum nicht?

- Nach vielen Jahren intensiver Beschäftigung mit Politik bin ich zu dem Schluss gekommen, dass es durchaus bessere Dinge gibt, womit ich meine Zeit verbringe.
- Bin kein Staatsbürger und lebe auch nicht dort.
- Kein Bezug, und es ist ein sehr emotionales Thema bei Eltern, Tanten, etc. Die 1. Gen denkt wirklich, dass eine rechte und autoritäre Politik gut sei, leben selber aber in einem sozialdemokratischen linken Stadt/Staat
- Weil es wie eine teleserya ist und ehrlich gesagt blicke ich da nicht durch!

Verfolgst du die politische Situation in den Philippinen mehr als jene in dem Land, in dem du wohnst?

 Kopieren

25 Antworten



- Ja, die Philippinen interessieren mich mehr als jene in dem Land, in dem du wohnst
- Ich verfolge die Situation in beiden Ländern
- Mich interessiert Politik generell nicht
- Nein. Die Politik in eigenen Lande verfolgen
- Ich interessiere mich mehr für mein eigenes Land
- Die Philippinen interessieren mich mehr als jene in dem Land, in dem du wohnst
- Leider zu wenig
- Immer so nebenbei

▲ 1/2 ▼

13: Ich verfolge die Situation gleich viel/wenig.

5: Ja, die Philippinen interessieren mich mehr.

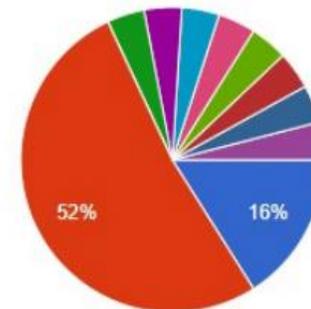
„Die Philippinen interessieren mich mehr als Deutschland, aber hier in DE ist die Nachrichtenlage leider total eurozentrisch. Daher fällt es mir schwer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Grundsätzlich weiß ich aber eigentlich schon immer was in den Philippinen abgeht, auch wenn ich das letzte mal 2018 dort war.“

4: Die Politik in dem Land, in dem ich wohne (D, Ö) bzw. in Europa interessiert mich mehr.

„Ich interessiere mich mehr für mein eigenes Land, wo ich lebe und davon direkt betroffen bin. Habe auch die Staatsbürgerschaft von meinem Wohnland.“

1: Immer so nebenbei

1: leider zu wenig

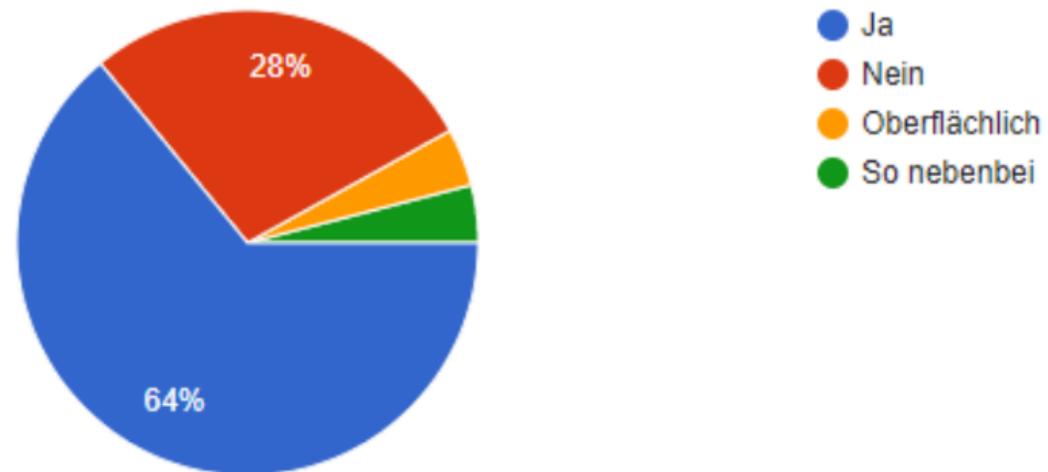


Woher beziehst du Informationen über die Philippinen und die politische Situation?

- Nachrichten: Rappler, ABS-CBN, Inquirer, CNN Philippines; traditionelle Medien, Fernsehen; lokal, international, österreichisch, amerikanisch (NYT)
- Internet, Google
- Social Media (Instagram, Youtube, Facebook)
- Persönliche Kontakte: direkt vor Ort und von direkten Quellen bzw. Menschen, deren politische Meinung ich schätze; Freunde; Familie.
- Philippinisches Umfeld
- NGOs: Aktivist:innennetzwerke, philippinische NGOs in Deutschland;
- Philippinenbüro, Südostasien Magazin
- Literatur, Handbuch Philippinen
- Botschaft / Konsulat

Hast du den Wahlkampf / die Wahlen 2022 verfolgt?

25 Antworten



Wurden die Wahlen in deinem Umfeld diskutiert?

- **Ja: 12**

besonders in der zweiten Generation und mit anderen Leuten, die politik-interessiert sind

- **Wenig / teilweise: 9**

nur familienintern (Eltern) vs. in der Familie nicht (wenn es polit. Differenz gab)

in kleinen Gruppen,

nicht diskutiert, aber es gab viele Fragen

- **Nein: 2**

Spielt Politik grundsätzlich eine Rolle in deiner (philippinischen) Familie?

- Ja: 4

- Wenig / teilweise:

wenn es um die Präsidentschaftswahlen geht,

„Wir sind leider alle unterschiedlicher Meinung, reden aber komischerweise nicht darüber bzw. kommentieren die Meinung der anderen Person nicht.“

„Eher ein schwieriges Thema, weil es innerhalb der Familie unterschiedliche politische Positionen gibt, was seit Duterte zu mehr Streit geführt hat.“

in der Familie wenig / nur mit den Eltern / nur mit der „deutschen“ Familie

- Nein: 2

Wie hast du die Stimmung in deinem Umfeld während
des Wahlkampfes und nach den Wahlen
wahrgenommen?



Wie hast du die Stimmung in deinem Umfeld während des Wahlkampfes und nach den Wahlen wahrgenommen?

„Die Filos in meinem Umkreis hatten trotz „Wahl“ bereits ihren Favoriten, ohne sich vorher Wahlprogramme etc. anzusehen.“

„Die Stimmung in den Pro-Leni-Lagern war natürlich sehr am Trauern. Viele haben auch familiär schlimme Erfahrungen mit Marcos Sr. gemacht und haben Angst, dass das wiederkehrt.“

Wie hast du die Stimmung in deinem Umfeld während des Wahlkampfes und nach den Wahlen wahrgenommen?

„Mein Umfeld hat sich noch mehr gespalten – einerseits diejenigen, die sehr unzufrieden mit der neuen Regierung sind und andererseits jene, die die neue BBM-Regierung unterstützen.“

„Nach der Wahl eher Enttäuschung und der Tenor: gut, dass wir in einer funktionierenden Demokratie in Europa leben und daher nicht direkt von der philippinischen Politik betroffen sind.“

Inwieweit beschäftigen dich die Wahlen und die polit. Situation in den Philippinen persönlich? Und warum?

„Ich verstehe mich als politischer Mensch. Ich fühle mich mit den Philippinen verbunden und spüre auch eine gewisse Verantwortung. Irgendwo zwischen Europa-Südostasien kann ich mich als Vermittlerin verorten. Ich würde an dieser Stelle gerne mehr Kommunikation leisten. Für mehr Solidarität miteinander.“

„Mich betreffen die philipp. Wahlen kaum, hab ja politisch keinen Bezug davon. Finde es kritisch, wenn Overseas Filipinos dafür aktivistisch werden, obwohl sie in Europa leben. Sie werden von der Politik dort kaum was abbekommen, aber haben trotzdem Stimmrecht (wenn sie die ph. Staatsbürgerschaft haben).“

Inwieweit beschäftigen dich die Wahlen und die polit. Situation in den Philippinen persönlich? Und warum?

Mich besorgt die Menschenrechtssituation auf den Philippinen und inwiefern der Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft auf den Philippinen immer mehr eingeschränkt wird (shrinking spaces). Man hat Angst sich öffentlich zu äußern, weil die Gefahr des red taggings besteht.

Ich habe die Kampagnen der Kandidatinnen mitverfolgt, hab Freundinnen angefeuert zu wählen, bin auf social media aktiv, hab für meine Favoriten (auch auf Senatorial Ebene) geworben... Mir ist die Zukunft der Philippinen und den Stopp des Nepotismus sehr sehr wichtig.

Sie schmieden die Zukunft einer ganzen Nation und daher betrifft es einen immer, auf die eine oder andere Weise.

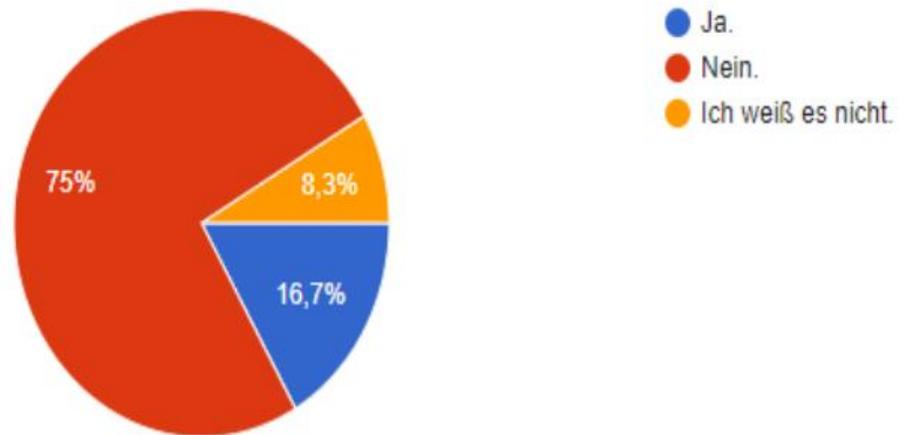
Inwieweit beschäftigen dich die Wahlen und die polit. Situation in den Philippinen persönlich? Und warum?

Mein Verhältnis zu Politik allgemein ist sehr kompliziert. Ich beschäftige mich grundsätzlich gerne mit Politik und politischer Entstehungsgeschichte, aber **je mehr man sich damit beschäftigt desto beklemmender wird das Gefühl von Ungerechtigkeit.**

- Mich interessiert, in welche Richtung die Philippinen sich entwickeln und welchen Stellenwerten sie im Ostasiatischen Raum einnehmen werden. **Mich interessiert die Menschenrechtssituation** auf den Philippinen.
- Die Zukunft des Landes und die Entwicklung interessiert mich persönlich, weil dort die Politik anders ist als hier in Österreich. Die Demokratie erlebe ich hier anders.
- Ich wünsche meiner Familie aber natürlich allen Filipinos und Filipinas nur das Beste und die Missachtung von Menschenrechten ist ziemlich besorgniserregend.

Bist du in den Philippinen wahlberechtigt?

24 Antworten



Ja: 4
Gewählt: 3

Worin siehst du deine Rolle als zweite (dritte,...) Generation?

- Vermittlung / Übersetzung zwischen den Kulturen
- Brückenbauer:innen – Verbindung zwischen den Ländern
- aktiv sein, Einfluss gewinnen, Demokratie unterstützen
- trotzdem zuhören und lernen
- den Stimmen in den Philippinen mehr Gehör verschaffen

Worin siehst du deine Rolle als zweite (dritte,...) Generation?

- „wir haben eine einzigartige Perspektive“
- Beschäftigung mit unserer Identität und Geschichte
- Traditionen, Kultur und Werte weitergeben
- Wissensvermittlung

Worin siehst du deine Rolle als zweite (dritte,...) Generation?

- Schwere Frage. Als Person of Color hat man hier sowieso schon hart zu kämpfen, da ist die Politik in einem anderen Land wenig wichtig. **Integration, Akzeptanz, Gleichberechtigung - dafür kämpfe ich.** Und meine Kämpfe, die ich austrage, sind hier, in dem Land, in dem ich lebe und mit dem ich mich identifiziere.
- Als aktive Akteure, die **internationale Solidarität** mit den Menschen, der Zivilgesellschaft und den sozialen Bewegungen im Land stärken. *[z.B. Thema Klimakrise]*

Marcos – Duterte & retour *oder* Von Marcos 1.0 zu Marcos 2.0

Von Rainer Werning ()*

Der 64-jährige Diktatorensohn Ferdinand Marcos Junior - von seinen Anhängern kurz „Bongbong“ oder noch kürzer „BBM“ genannt - wurde am 30. Juni als 17. philippinischer Präsident vereidigt. 36 Jahre nach dem Sturz von Marcos Senior führt also dessen einziger Sohn das väterliche Erbe fort.

Was lehrt uns das? Zumindest die Zählebigkeit feudaler Strukturen unter dem dünnen Firnis glitzernder Fassaden des Kapitalismus und einer hybriden „Moderne“. Am 4. Juli (sic!) 1946 entließen die USA die Philippinen als ihre einstige und einzige Kolonie in Südostasien (1898-1946) in eine „Flaggenunabhängigkeit“, die auf Jahre danach nichts anderem als einem neokolonialen Status entsprach. Sehr zum Vorteil der USA, die den südostasiatischen Inselstaat in den 1960er und 1970er Jahren als logistischen Dreh- und Angelpunkt ihrer Aggressionen gegen die Völker Vietnams, Kambodschas und Laos' nutzen konnten.

Die Kontinuität politischer Clans und Beharrlichkeit von Familiendynastien

ist zumindest in der gesamten Asien-Pazifik-Region nirgends so ausgeprägt wie in den Philippinen. Der frischgekürte 17. Präsident ist der Sohn des 10. Präsidenten. Benigno S. Aquino III., dessen Amtszeit von 2010 bis 2016 währte, war als 15. Präsident des Landes der Sohn von Corazon C. Aquino, die als 11. Präsident die Geschicke im Präsidentenpalast Malacañang zu Manila lenkte. Gloria Macapagal-Arroyo amtierte als 14. Präsident von 2001 bis 2010. Sie ist die Tochter von Ex-Präsident Diosdado Macapagal, der als 9. Präsident der Philippinen eben dem Vater des jetzigen Präsidenten weichen musste.

Allein was die diesjährige Präsidentenwahl betrifft, so blieb – wie wir bereits mehreren Referaten entnehmen konnten – deren Vorbereitung, Durchführung und Auszählung höchst umstritten. Niemals trieben so viele Trolle ihr Unwesen und waren dermaßen erbitterte Feinden in den sozialen Medien virulent, wie das im Frühjahr 2022 der Fall war.

Seit dem Sturz von Marcos Senior vor 36 Jahren gehörte es zum guten Ton jeder neuen Regierung in Manila, wenigstens als

Geste von Goodwill die Bereitschaft zu Friedensgesprächen mit der *Nationalen Demokratischen Front der Philippinen (NDFP)* zu signalisieren. Die NDFP ist ein seit dem Frühjahr 1973 bestehendes Dachbündnis, das im politischen Untergrund agiert und heute 18 Organisationen mit der Kommunistischen Partei der Philippinen (CPP) und deren Guerillaformation der Neuen Volksarmee (NPA) als Kern umfasst. Maximalziel der NDFP ist die Schaffung einer Volksdemokratischen Republik der Philippinen, um die ihrer Meinung nach fatale Herrschaft von „Imperialismus-Feudalismus-bürokratischem Kapitalismus“ zu brechen.

Noch bevor „Bongbong“ seinen Amtseid leistete, wies er die von ihm zur neuen Nationalen Sicherheitsberaterin ernannte Politologin Clarita R. Carlos an, im Namen der neuen Regierung keine Verhandlungen mehr mit der NDFP zu führen. Wörtlich erklärte Frau Carlos, die von 1998 bis 2001 als Präsidentin des *Nationalen Verteidigungskollegs der Philippinen* gedient hatte, dass ihre Regierung „mit den Friedensgesprächen fertig“ sei.

Anhaltende Counterinsurgency (Aufstandsbekämpfung)

Diese Erklärung ignoriert sämtliche Friedensabkommen, die zwischen der Regierung der Republik der Philippinen und der NDFP von 1992 bis zum jüngsten Abkommen von 2018 unterzeichnet wurden. Am 1. September 1992 hatten beide Parteien die Gemeinsame Erklärung von Den Haag unterzeichnet, ein formelles Abkommen über Nicht-Kapitulation und Parität, das den Weg zur Lösung der Ursachen des seit der Jahreswende 1968/69 geführten bewaffneten Konflikts in dem Inselstaat durch Verhandlungen ebnen sollte. Drei Jahre später gewährte das Gemeinsame Abkommen über Sicherheits- und Immunitätsgarantien allen Teilnehmern an den Friedensgesprächen, sowohl von der NDFP als auch von der GRP, Sicherheit und Immunität. 1998 wurde schließlich in Den Haag das bahnbrechende Umfassende Abkommen über die Achtung der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts unterzeichnet.

Die Präsidenten der Republik der Philippinen und der Verhandlungsführer der NDFP, Luis G. Jalandoni, setzten jeweils ihre Unterschriften unter diese Abkommen. Jalandoni lebt seit 45 Jahren im Exil im niederländischen Utrecht. Er war langjähriger internationaler Chefrepräsentant der NDFP und bis zum Herbst 2016 Delegationsleiter der NDFP bei den

Friedensverhandlungen mit Vertretern der Republik der Philippinen.

Nunmehr ist zu befürchten, dass all diese Vertragswerke Makulatur werden. Schlimmer noch: Frau Carlos erklärte nicht nur das Ende der Friedensgespräche mit der NDFP, sondern gleichzeitig auch ihre Absicht, die Dienste der *Nationalen Task Force zur Beendigung lokaler kommunistischer bewaffneter Konflikte (NTF-ELCAC)* beizubehalten. Diese Task Force war am 4. Dezember 2018 qua präsidialer Exekutivorder Nr. 70 gebildet worden, um einen „gesamtnationalen“ Ansatz der Regierung bei der Bekämpfung der anhaltenden kommunistischen Rebellion unter Führung der CPP und NPA zu institutionalisieren. Mittlerweile sind sämtliche Mitgliedorganisationen der NDFP als „terroristisch“ eingestuft. Ein Schicksal, das seit dem 15. Juni nunmehr auch den 87-jährigen Jalandoni einschließt. Die unter Duterte landesweit entfesselte Counterinsurgency (Aufstandsbekämpfung) bleibt an der Tagesordnung. Ebenso das *red-tagging* in einem Klima aufgepeitschten Antikommunismus' - nämlich gezieltes Denunzieren von Sozialaktivisten unterschiedlicher Couleur als „Kriminelle“ und/oder „Terroristen“.

Amtseinführung mit massiven Protesten

Letztes prominentes Opfer des red-tagging wurde mit Walden Bello ein bekannter Soziologe, Politiker und im Jahre 2003 mit dem alternativen Nobelpreis geehrter Sozialaktivist. Der Präsident der Europäischen Linken, Heinz Bierbaum, äußerte sich am 10. August besorgt zur Inhaftierung Bellos wegen angeblicher Verleumdung der Vizepräsidentin Sara Duterte. Alles spricht für eine Racheaktion Dutertes, weil Bello es nicht nur gewagt hatte, gegen sie im Wahlkampf zu kandidieren, sondern weil er überdies eine enge Mitarbeiterin der früheren Bürgermeisterin von Davao City des Drogenschmuggels zieh.

Die Amtseinführung von Ferdinand Marcos jr. am 30. Juni wurde von Protesten in der Hauptstadt Manila, in anderen philippinischen Städten sowie in den USA begleitet. Die Demonstranten wiesen den „illegitimen Marcos II.“ zurück, der die Wahlen „durch Lügen und Geschichtsrevisionismus“ gewonnen habe. Sie forderten außerdem höhere Löhne, die Abschaffung der Verbrauchssteuer auf Treibstoff, eine Senkung der Preise für Grundnahrungsmittel sowie die Wahrung der Menschenrechte und ein Ende der sogenannten Kultur der Straffreiheit für Täter, die meist im Umfeld staatlicher

„Sicherheits"kräfte verortet werden.

Marcos' Antrittsrede wie auch seine am 25. Juli erfolgte erste Ansprache an seine Landsleute in Rahmen der alljährlich präsidentialen *Rede zur Lage der Nation (SONA)* waren, was die formale Präsentation betraf, gut vorgetragen und diszipliniert skriptgebunden. Ganz im Gegenteil zu seinem Vorgänger, der gern improvisierte, dabei jedoch rasch in einen Gossen- und Gassenjargon abdriftete, der allenfalls rüpelhaften Kleingauern gut zu Gesicht steht.

„Ich weiß es in meinem Kopf, ich weiß es in meinem Herzen, ich weiß es in meiner Seele: Der Zustand der Nation ist gesund", fabulierte *BBM* in seiner *SONA*. Wenngleich er auch bei dieser Gelegenheit betonte, nicht zurückblicken und in Vergangenenem schwelgen zu wollen, würdigte Marcos explizit die Taten seines Vaters, in dessen Fußstapfen er nun trete. So wie Marcos Senior Ende 1965 bei seiner Amtseinführung den Slogan ausgab: „Wir werden wieder eine große Nation werden", lautete auch diesmal die Botschaft seines Sohnes ebenso. Aus Sicht seiner politischen Widersacher und Kritiker ist das allerdings mitnichten der Fall. Für sie verdrängte Marcos schlicht die Tatsache, dass sich das Land in einer tiefen Krise befindet. Selbst verwässerte offizielle Statistiken zeigen, dass 26,14 Millionen Filipinos in absoluter Armut und 10,19 Millionen weitere am Existenzminimum leben. Die neuesten verfügbaren Daten weisen die Philippinen als das in der westlichen Pazifikregion ärmste Land aus, was die Arbeitslosen- und Inflationsraten betrifft.

Botschaften des Ungesagten

Unter dem peripheren tropischen Gassen-und-Gossen-Supremo Duterte, der „seine“ Polizisten und Soldaten wiederholt

„*shoot-to-kill*“-Orders erteilt hatte, sind vor allem die Staatsschulden immens gestiegen: von 5,7 Billionen Peso (umgerechnet 103 Mrd. US\$) im Jahre 2016 auf 12,7 Billionen Peso (229,5 Mrd. US\$) im ersten Quartal 2022! Marcos Jr. unterließ es ebenfalls, den von seinem Vorgänger entfesselten „Anti-Drogenkrieg" mitsamt größten Menschenrechtsverletzungen zu erwähnen. Überhaupt waren in beiden Marcos-Reden das Markanteste die Tatsachen, die er geflissentlich unerwähnt ließ und tunlichst mied.

Bereits während des Wahlkampfs versuchte Marcos 2.0 aus der Weigerung, an den von der *Comelec* (staatlichen

Wahlkommission) gesponserten Präsidentschaftsdebatten teilzunehmen, eine Tugend zu machen. In seiner allsonntäglichen Kolumne in der auflagenstarken Tageszeitung *The Philippine Daily Inquirer* schrieb der emeritierte Soziologieprofessor Randy David am 3. Juli: „Je mehr er (Marcos - RW) spricht, desto mehr wird er zum Schweigen gebracht. Er sagt nichts über die

Probleme, die sein Vorgänger hinterlässt. Aber er hat Zeit, ihn zu loben: „Präsident Rodrigo Roa Duterte hat mehr und besser aufgebaut als alle Regierungen, die auf die meines Vaters folgten.“

Wie heißt es so trefflich im Volksmund: „Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus.“ Im überschaubaren Zirkel philippinischer Elitenherrschaft erst recht nicht. Egal, wie groß auch immer die Schandtaten der Vorgänger und Vorväter waren.

(*) Dr. Rainer Werning, Politikwissenschaftler & Publizist mit den Schwerpunkten Südost- und Ostasien, befasst sich seit 1970 intensiv mit den Philippinen & er ist u.a. Ko-Herausgeber des mittlerweile in 6. Aufl. erschienenen Handbuch Philippinen (Berlin 2019: *regiospectra Verlag*) * Diese Ausführungen sind Passagen aus dem Referat, das der Autor i.R. der 37. Ökumenischen Philippinen-Konferenz (ÖPK) am 8. Oktober 2022 im Haus Venusberg in Bonn hielt. #

Erläuterungen von Mary Lou U. Hardillo

i.R. ihrer Präsentation der Höhepunkte der Ereignisse vom Jahreswechsel 2019/20 bis heute auf der 37. ÖPK am 8. Oktober 2022 im Haus Venusberg in Bonn:

1. Für das Jahr 2020 machte Duterte Corona dafür verantwortlich, den Traum vom Wohlstand "ausgelöscht" zu haben. Wir hatten die längste Aussperrung erlebt und gleichzeitig grassierte massive Korruption bei der finanziellen Unterstützung zur Bekämpfung der Pandemie. Duterte befahl mehrfach, Menschen zu erschießen, die sich weigerten, die Aussperrung zu durchbrechen.
2. Duterte wendet sich an die Generalversammlung der Vereinten Nationen und wirbt für einen Dialog und ein Engagement mit der UNO ... sehr zahm, aber er kritisiert Menschenrechtsverteidiger als Agenten, die eigentlich nur das Land destabilisieren wollen.
3. Biden wurde zum 46. US-Präsidenten gewählt. Apropos Biden: Teil seines Wahlkampfversprechens war es, er würde in einem ersten großen Schritt einfachen Marihuana-Besitz auf allen Bundesebenen entkriminalisieren.
4. Ein turbulenter Start in das Jahr 2021 in Amerika. Trump-Anhänger griffen das US-Kapitol an, um gegen das Wahlergebnis zu protestieren. Und wir haben hier den philippinischen Captain America, der einen Besen schwingt, um das Böse wegzuwischen. Sie können sich vorstellen, wen er bei den philippinischen Wahlen unterstützen wird, da er ein Ilokano ist.
5. Einzelpersonen oder Organisationen werden unabhängig von ihren tatsächlichen politischen Überzeugungen und Zugehörigkeiten entweder als kommunistisch oder terroristisch oder als beides eingestuft. Nach dem sogenannten Anti-Terror-Law von 2020 können Personen und Organisationen, die ge-redtagged wurden, abgehört, aufgezeichnet, ohne Anklage inhaftiert, ihre Bankunterlagen geprüft, ihr Vermögen beschlagnahmt und manchmal auch getötet werden. In diesem speziellen Fall entschuldigten sich die philippinischen Streitkräfte für das Red-tagging von UP-Absolventen.
6. Eine Zeit für Stolz! Die erste olympische Goldmedaille für die Philippinen und gewonnen von einer Pinay im Gewichtheben bis 55 Kilo. Sie wurde ebenfalls mit Red-tag versehen, doch die Regierung entschuldigte sich später für diesen Fehler.

7. Leni Robredo reichte ihre Kandidatur für das Präsidentenamt ein und sagte: "Wir werden kämpfen!"
8. Nachdem sie ihre Partei verlassen hatte, schloss sich Sara zur Enttäuschung ihres Vaters Bongbong Marcos als dessen Vizepräsidentenskandidatin an.
9. Duterte ist sich selbst treu geblieben und hat der Öffentlichkeit gesagt, dass es einen Kandidaten gibt, der Kokain konsumiert, der einen schwachen Charakter hat und nicht wie sein Vater ist ... wer konnte das wohl sein? Sie können genauso gut wie ich raten.
10. Das Jahr endet mit einem großen Gefühl des Stolzes und der Hoffnung für die Filipinos, als die Journalistin Maria Ressa den Friedensnobelpreis 2021 für ihren Einsatz für die Pressefreiheit erhält. She said: "Without facts, you can't have truth. Without truth, you can't have trust. Without trust, we have no shared reality, no democracy, and it becomes impossible to deal with our world's existential problems." -- "Ohne Fakten gibt es keine Wahrheit. Ohne Wahrheit gibt es kein Vertrauen. Ohne Vertrauen haben wir keine gemeinsame Realität, keine Demokratie, und es wird unmöglich, die existenziellen Probleme unserer Welt zu lösen."
11. Dieses Jahr markiert den Beginn des Übergangs von Duterte zum neuen Präsidenten. Über seine Erfolge und Misserfolge ist viel geschrieben worden. Sein "Bauen, Bauen, Bauen" als Kernstück seines Wirtschaftsprogramms, das als „Goldenes Zeitalter der Infrastruktur“ bezeichnet wurde, endete als Goldenes Zeitalter massiven Kreditdiebstahls. Als Duterte aus dem Amt schied, belief sich die Gesamtverschuldung des Staates auf umgerechnet 230,8 Mrd. US-Dollar.

12. Links for ÖPK 2022:

<https://www.rappler.com/voices/thought-leaders/analysis-build-build-build-projects-started-before-duterte/>

<https://news.un.org/en/story/2020/09/1073072>

<https://politics.com.ph/2022/09/28/marcos-confidential-and-intel-funds-bigger-than-the-budget-of-some-agencies-lagman/><https://www.bulatlat.com/2022/07/13/higher-taxes-await-filipinos-as-debt-amounts-to-trillions/>



philippinenbüro e.V.
im Asienhaus

Factsheet Philippinen

Die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im Mai 2022 waren richtungweisend für die Philippinen. Mit deutlicher Mehrheit wurde Ferdinand Marcos Jr., Sohn des ehemaligen Diktators, Ferdinand Marcos Sr., zum Präsidenten gewählt. Die parlamentarische Opposition ist nach staatlich geförderten Verleumdungskampagnen gravierend geschrumpft. Was bedeutet das Wahlergebnis für zivilgesellschaftliche Räume in den Philippinen? Junge Erwachsene machen einen großen Teil der Bevölkerung aus. Sie haben mehrheitlich für Marcos gestimmt und blicken zuversichtlich in die Zukunft. (Junge) Aktivist:innen hingegen, die sich für soziale und Klimagerechtigkeit einsetzen, sehen sich mit großen Herausforderungen konfrontiert.



Foto: Yummie Dingding

Die philippinische (Zivil-) Gesellschaft nach den Wahlen 2022

Die Präsidentschaftswahlen am 9. Mai 2022 haben Ferdinand „Bongbong“ Marcos Jr. mit weitem Abstand vor seiner stärksten Konkurrentin, Leni Robredo, mit über 59% der Stimmen und Sara Duterte-Carpio mit 61% der Stimmen gewonnen. Der polarisierte Wahlkampf war geprägt von massiven Desinformationskampagnen. In den sozialen Medien wurde „Bongbong“ Marcos als Hoffnungsträger der Philippinen gepriesen, der das vermeintliche „goldene Zeitalter“ unter der Herrschaft seines Vaters, Diktator Ferdinand Marcos Sr., zurückbringe. Eines seiner populärsten Versprechen an die pandemie- und inflationsgeplagten Filipin@s: der Marktpreis für Reis soll auf PHP 20 reduziert werden (der Preis liegt derzeit bei PHP38-50¹). Die zahlreichen Menschenrechtsverletzungen unter der Herrschaft ihrer Väter, Diktator Ferdinand Marcos Sr. (1964-1986) und Präsident Rodrigo Duterte (2016-2022) wurden weder von Präsident „Bongbong“ Marcos noch von Vize-Präsidentin Sara Duterte anerkannt.

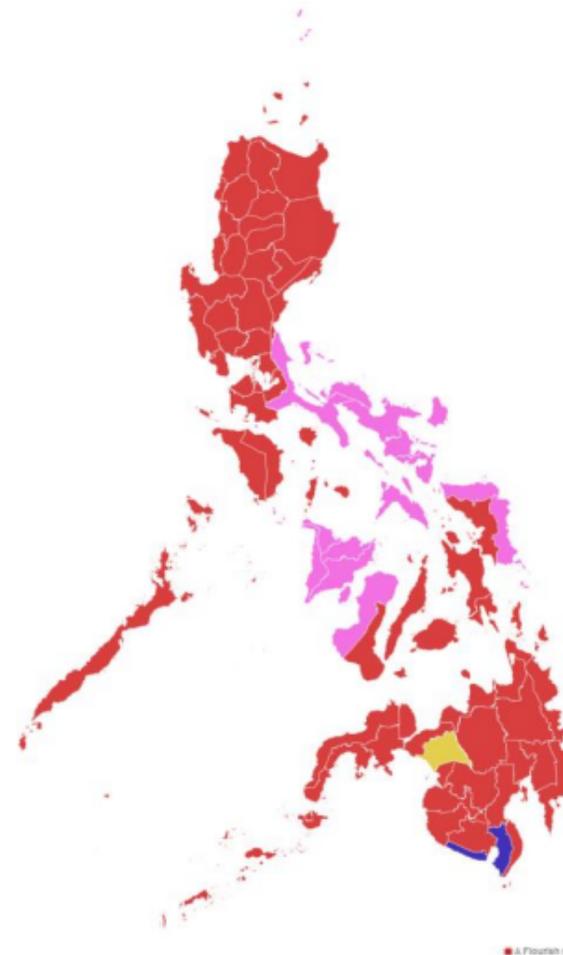
Das Marcos-Duterte Tandem vermochte es, ihre starke regionale Gefolgschaft im Norden (Marcos) und Süden der Philippinen (Duterte) in eine machtvolle Allianz zu bringen, und gewann Stimmen unabhängig von Alter, Klasse und Bildungsgrad der Wähler:innen. Auch in der Diaspora erhielt Marcos überwältigenden Zuspruch. Trotz prominenter Unterstützung durch katholische und protestantische Kirchen, einzelne Politiker:innen sowie Akteur:innen aus Film und Entertainment konnte Leni Robredo nur im Zentrum der Philippinen ihren Stimmenanteil ausbauen.

2022

Source: Comelec Data



Ferdinand Marcos Jr. Maria Leonor Robredo Emmanuel Pacquiao Faisal Mangondato



Stimmenanteil bei den Präsidentschaftswahlen nach Regionen @ Philippine Center for Investigative Journalism (PCIJ)

Parlament und Exekutive

Das Wahlergebnis stellt einen Erfolg für die politischen Dynastien im Land sowohl auf nationaler als auch auf regionaler Ebene dar.² Marcos und Duterte konnten eine Super-Mehrheit

im Repräsentant:innenhaus sowie im Senat erzielen. Einflussreiche Positionen der Kammern werden von engen Vertrauten und Mitgliedern der Marcos Familie besetzt. Marcos Cousin, Rep. Martin Romualdez, leitet das Repräsentant:innenhaus. Marcos Verbündeter Senator Juan Miguel Zubiri steht dem Senat vor. Die Opposition wurde durch die Wahl dramatisch reduziert. Die Sozialdemokratin Riza Hontiveros schaffte es als einzige Oppositionelle in den Senat, die sozialdemokratische Parteiliste Akbayan verlor ihren Sitz im Repräsentant:innenhaus und der linksradikale Makabayan Block erhielt statt zuvor sechs (2019) nur noch drei Sitze. Die legislative Gewaltenteilung ist mit der neuen Zusammensetzung des Parlaments nahezu außer Kraft gesetzt.

Die von Präsident Marcos ernannten Kabinettsmitglieder setzen sich aus engen Vertrauten der Marcos- und Duterte-Familien zusammen sowie einer Reihe von Technokrat:innen, die insbesondere eine ökonomische Erholung des Landes herbeiführen sollen.

Zivilgesellschaftliche Räume

In seiner ersten Ansprache an die Nation „State of the Nation Address“ (SONA) am 25. Juli legte Präsident Marcos ein ambitioniertes Programm vor. Dabei vermied er jeglichen Bezug zu zivilgesellschaftlichem Engagement, Menschenrechten, Friedensverhandlungen und der brutalen Anti-Drogen Kampagne seines Vorgängers Rodrigo Duterte. Unter seinem Vorgänger sind schätzungsweise 27.000 Menschen dem sogenannten Anti-Drogen Krieg zum Opfer gefallen, rund 298 Menschenrechtsverteidiger:innen und Journalist:innen wurden in dem gleichen Zeitraum aufgrund ihrer Arbeit ermordet. Auch das dysfunktionale Rechtssystem erwähnte er mit keinem Wort. Eine beunruhigende Stille zu massenhaften Tötungen und politisch motivierter Verfolgung, die eine Kontinuität oder gar eine weitere Eskalation der Straflosigkeit befürchten lässt. Während Marcos mittlerweile fast alle Kabinettspositionen

und Institutionen besetzt hat, wartet die nationale Menschenrechtskommission, eine scharfe Kritikerin der Anti-Drogen und Menschenrechtspolitik Dutertes, weiterhin auf die Neubenennung ihrer Kommissionsmitglieder. Unterdessen setzt sich die Diffamierung von zivilgesellschaftlichen Akteur:innen als vermeintliche Unterstützer:innen der kommunistischen Guerilla (NPA) ungemindert fort.

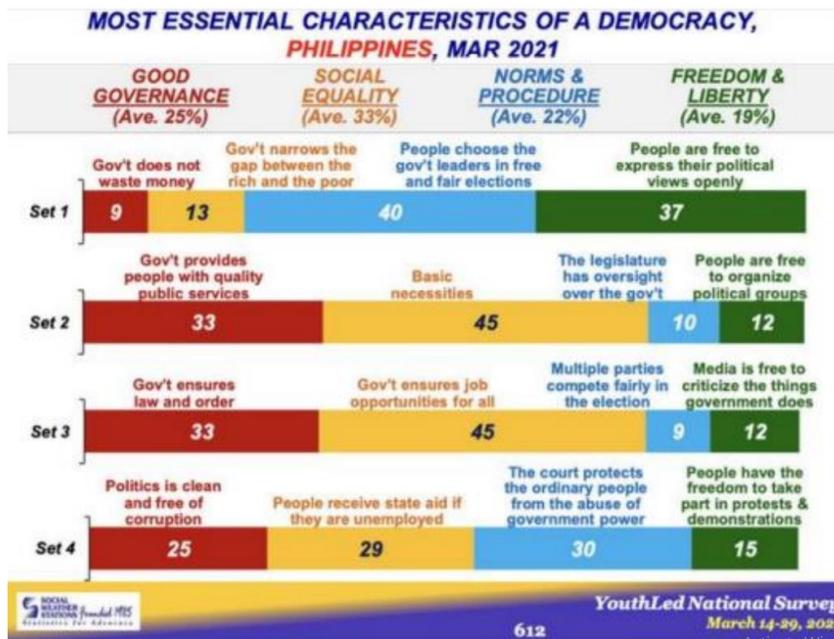
Perspektiven der Jugend

Junge Erwachsene in den Philippinen machen eine der größten und dynamischsten Gruppen in der philippinischen Gesellschaft aus. Das Durchschnittsalter der Filipin@s liegt bei 24,1 Jahren. Die Mehrheit der jungen Menschen blickte 2021 optimistisch in die Zukunft. Laut einer Umfrage von Youth Leadership for Democracy (YouthLed) und der Social Weather Stations (SWS) zeigten sich rund 76% der 4.900 befragten Jugendlichen zwischen 15 und 30 Jahren optimistisch, dass sich ihre Lebensqualität in den nächsten fünf Jahren verbessern würde. Die Altersgruppe ist zunehmend zu individuellem politischen Handeln (z.B. das Teilen von politischen Online-Posts) und zu kollektivem themenbasierten Handeln wie Armutsbekämpfung, Klimawandel, Gewalt gegen Frauen und Kindern bereit. Der Klimawandel macht den Jugendlichen am meisten Sorgen (49,5 %). Und die Angst vor Klimakatastrophen steigt. Danach folgen Konflikt und Katastrophen (45,5%) und Zugang zum Gesundheitssystem und sozialen Diensten (30%).³

Für das demokratische Grundverständnis der jungen Erwachsenen (18-30-Jährige) ist soziale Gleichheit von vorrangiger Bedeutung. Freiheit und Unabhängigkeit steht auf dem vierten Platz hinter Good Governance und Normen/ Verfahren.

Viele Jugendliche (86%) glauben, dass sie gesellschaftlichen Wandel beeinflussen können, u.a. mit ihrer Wahlstimme.⁴ Rund 32 Millionen Jugendliche haben sich für die Wahlen

2022 registrieren lassen und stellten damit über die Hälfte (52%) der registrierten Wähler:innen. Die Mehrheit der 18-34-Jährigen hat laut Vorabumfragen für Präsident Marcos Jr. gestimmt (rund 60%).⁵ Aber auch Leni Robredo, Marcos schärfte Konkurrentin, konnte viele junge Menschen für ihre Agenda gewinnen. Wie kann ein kritisches Verständnis politischer Zusammenhänge, insbesondere im Zeitalter staatlich organisierter Online-Desinformation, unter jungen Erwachsenen gefördert werden? Mit dieser Herausforderung sind viele der philippinischen Jugendgruppen konfrontiert, die sich für soziale Gerechtigkeit, Menschenrechte, Klimagerechtigkeit und gegen die Glorifizierung des ehemaligen Diktators Marcos Sr. einsetzen. Auch sie sind in den Fokus der Sicherheitskräfte geraten und werden als Terrorist:innen gebrandmarkt.



Endnoten

- 1 [Department of Agriculture \(2022\): Bantay Presyo, 18.08.2022](#)
- 2 [Palatino, Mong \(2022\): Political Dynasties Dominate Philippine Elections –Again. The Diplomat, 23.05.2022](#)
- 3 [Dela Peña, Kurt \(2021\): PH youth hopeful of good governance after 2022 polls. Inquirer, 27.09.2021](#)
- 4 [YouthLedPh \(2022\): “2021 National Youth Survey Reveal the State of the Filipino Youth’s Well-being, Aspirations, Civic, and Political Participation”](#)
- 5 [Ranada, Pia \(2022\): Robredo gets surge in support among youth, elderly in March 2022 Pulse Asia poll. Rappler, 06.04.2022](#)

Herausgeber:
philippinenbüro e.V.
 Hohenzollernring 52, 50672 Köln
 www.asienhaus.de/philippinenbuero

in Verbindung mit:
 Ökumenische Philippinen Konferenz
 c/o Karl Schönberg
 Bernhardstr. 153a, 50968 Köln